



Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche "*Komm, folge mir*"-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses "*Komm, folge mir*" der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Wie verändert das Buch Mormon den Leser? Dr. Adam Miller konzentriert sich darauf, wie das Buch Mormon den Leser über Gott lehrt und uns befähigt, an der Erlösung teilzuhaben, die das Buch beschreibt, wie Alma seinen Sohn Corianton lehrt.

Teil 2:

Dr. Miller befasst sich weiter mit Almas Lektion an Corianton und untersucht den Prozess der Wiederherstellung für jeden Heiligen durch das Sühnopfer Jesu Christi.

Zeitcodes:

Teil 1

- 00:00 Teil I - Dr. Adam Miller
- 04:41 Wie verändert das Buch Mormon den Leser?
- 07:47 Kontext in Alma 39-42
- 12:11 Almas Definition von Wiederherstellung
- 19:17 Alma 40:1, 23-24 - Auferstehung
- 24:49 Alma 40 - Alma spricht über das Sühnopfer Jesu
- 28:10 Alma 41:13 - Gerechtigkeit und Wiederherstellung
- 31:58 Hank erzählt eine Geschichte über patriarchale Segnungen
- 36:09 Alma 39:7 - Alma gibt Beispiele dafür, dass Bestrafung eine wesentliche Voraussetzung für die Wiederherstellung ist
- 45:39 Frohe Botschaften
- 50:41 Alma lehrt Corianton, was er von einem Engel gelernt hat
- 54:32 Eine schwierige Frage zum Urteil
- 1:00:19 Unsere Wünsche
- 1:06:54 - Ende von Teil 1 - Dr. Adam Miller

Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Adam Miller
- 03:59 Alma 42:27 - Wer wird kommen und mitmachen?
- 07:13 Alma 41:7 - Über uns selbst urteilen
- 11:01 Alma 41:10 - Keiner kommt mit dem Bösen davon
- 18:08 Alma 42 - Versprechen betreffen die Zukunft
- 24:11 Liebe ist ein Gesetz, keine Belohnung
- 29:22 Alma 42:15 - Gott will seine Kinder segnen
- 36:36 Dr. Miller berichtet über seine Erfahrungen mit dem Buch Mormon
- 45:32 Ende von Teil II - Dr. Adam Miller

Referenzen:

"5. bis 11. August: 'Der große Plan des Glücks'. Alma 39-42." 5.-11. August: "Der große Plan zum Glücklichein", 1. Januar 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/32?lang=eng>.

Belnap, Daniel L. "'And Now My Son, I Have Somewhat More to Say.'" "Und jetzt, mein Sohn, habe ich noch etwas mehr zu sagen" . Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/give-ear-my-words/now-my-son-i-have-somewhat-more-say>.

Bradley R. Wilcox Zweiter Ratgeber in der Generalpräsidentschaft der Jungen Männer. "Würdigkeit ist nicht Makellosigkeit." Generalkonferenz Oktober 2021 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2021. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/10/35wilcox?lang=eng>.

Cowan, Richard O. "A New Meaning of 'Restoration'". Eine neue Bedeutung von "Restaurierung". Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-alma-testimony-word/new-meaning-restoration>.

Elder Boyd K. Packer aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Little Children." Generalkonferenz Oktober 1986 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. November 1986. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1986/11/little-children?lang=eng&id=p58>.

Elder Patrick Kearon aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen." Generalkonferenz - April 2024 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng>.

Judd, Frank F. "Wie man vom Sündenfall zurückgewonnen wird". Wie man vom Sündenfall zurückgewonnen werden kann. Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/living-book-mormon-abiding-its-precepts/how-be-reclaimed-fall-adam>.

"Das Gesetz der Gerechtigkeit und das Gesetz der Barmherzigkeit: Zentrum für religiöse Studien." Das Gesetz der Gerechtigkeit und das Gesetz der Barmherzigkeit | Zentrum für religiöse Studien. Accessed July 25, 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-alma-testimony-word/law-justice-law-mercy>.

Miller, Adam S. "Adam S. Miller, Philosoph und Theologe." adamsmiller. Accessed July 25, 2024. <https://www.adamsmiller.net/>.

Miller, Adam S. "Eine frühe Auferstehung: Leben in Christus, bevor du stirbst". Amazon: Adam Miller - An Early Resurrection: Leben in Christus, bevor du stirbst, 2018. <https://www.amazon.com/Early-Resurrection-life-Christ-Before/dp/1629723681>.

Miller, Adam S. "Briefe an einen jungen Mormonen, Zweite Ausgabe". Amazon: Letters to a Young Mormon, Second Edition, 2018. <https://www.amazon.com/Letters-Young-Mormon-Second-Miller/dp/1629723231>.

Miller, Adam S. "Original Grace: Ein Experiment im Denken der Restauration". Amazon: Original Grace - Adam S. Miller, 2022. <https://www.amazon.com/Original-Grace-Adam-S-Miller/dp/1639930248>.

Präsident Boyd K. Packer Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. "How to Survive in Enemy Territory" (Wie man im Feindesland überlebt). Rundfunkansprache zur Hundertjahrfeier des Seminars - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2012.

<https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2012/04/how-to-survive-in-enemy-territory?lang=eng>.

Robinson, Stephen E. "Nachfolge Christi: Das Gleichnis von den Verschiedenen und weitere gute Nachrichten". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst & mehr für LDS-Familien - Deseret Book. Accessed July 28, 2024. <https://www.deseretbook.com/product/4752774.html>.

Shannon, Avram R. "Law of God/God of Law: The Law of Moses in Alma's Teaching to Corianton". Law of God/God of Law (Gesetz Gottes/Gott des Gesetzes). Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/give-ear-my-words/law-god-god-law>.

Sharp, Daniel B. "Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und das Sühnopfer in den Lehren von Alma an Corianton". Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und das Sühnopfer in den Lehren von Alma zu Corianton. Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/give-ear-my-words/justice-mercy-atonement-teachings-alma-corianton>.

Spencer, Joseph M. "Frauen und nephitische Männer". Frauen und nephitische Männer. Zugriff am 25. Juli 2024. <https://rsc.byu.edu/give-ear-my-words/women-nephite-men>.

"Lehrer der Wahrheit Gottes". Joseph Smith - Kirchengeschichte - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 28. Juli 2024. <https://history.churchofjesuschrist.org/content/teacher-of-gods-truth?lang=eng>.

Wilcox, Brad. "His Grace Is Sufficient." BYU Speeches, 9. Oktober 2023. <https://speeches.byu.edu/talks/brad-wilcox/his-grace-is-sufficient/>.

Biografische Informationen:



Adam ist Professor für Philosophie am Collin College in McKinney, Texas.

Er erwarb einen BA in vergleichender Literaturwissenschaft an der Brigham Young University und einen MA und PhD in Philosophie an der Villanova University.

Er ist Autor von acht Büchern (siehe Links auf der Homepage) und derzeitiger Leiter des [Mormon Theology Seminar](#).

Er und seine Frau Gwen haben drei Kinder.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar und jedes solche urheberrechtlich geschützte Material, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html.

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:00:04 Hallo, alle zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem richtigen und vollkommenen Co-Moderator, John Bytheway. John, das stammt aus Alma 40:23: "Du bist angemessen und vollkommen."
- John Bytheway: 00:00:18 Nun, 0 von 2 ist nicht schlecht, oder?
- Hank Smith: 00:00:23 Und wir sind hier mit unserem Gast, Dr. Adam Miller. John, wir befassen uns mit der zweiten Hälfte von Almas Rede an seine Söhne. In der letzten Lektion mit Dr. Welch hatten wir Helaman und Shiblön, und jetzt nehmen wir uns mit Dr. Miller die Kapitel 39 bis 42 vor. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an diese Kapitel denken?
- John Bytheway: 00:00:42 Alma möchte mit seinem Sohn über sein Verhalten sprechen, aber das kommt nur in ein paar Versen in Alma 39 vor, und der Rest von 39, 40, 41, 42 ist diese wunderbare Lehre. Das bestätigt die Idee von Präsident Packer, dass ein Studium der Lehren des Evangeliums das Verhalten schneller ändern wird als ein Studium des Verhaltens. Das haben wir alle schon einmal gehört. Ich liebe diese großartigen Lehren, die ihm helfen, einen Rahmen für alles andere zu schaffen, was vor sich geht, und für sein Verhalten, und deshalb freue ich mich darauf, mir das heute anzusehen.
- Hank Smith: 00:01:18 Wenn ich an diese Kapitel denke, gibt es, ehrlich gesagt, keine bessere Stelle in der Heiligen Schrift, an der Sie den Plan der Erlösung und Ihre Rolle darin erläutern. John, wie ich schon sagte, haben wir Dr. Miller bei uns. Er war schon in der Vergangenheit bei uns. Adam, was werden wir heute tun? Worauf freust du dich?
- Dr. Adam Miller: 00:01:39 Es ist schön, wieder bei Ihnen zu sein. In Alma 39 bis 42 schreibt Alma, wie Sie wissen, einen wirklich zärtlichen, pointierten Brief an seinen missratenen Sohn Corianton, und er verbringt viel Zeit damit, über das Werk der Wiederherstellung zu sprechen, das

der Schlüssel zum Plan des Glücks ist. Er nimmt die Auferstehung als Vorbild für die Wiederherstellung, und dann, denke ich, verändert er Schritt für Schritt das Verständnis seines Sohnes von Gerechtigkeit, von Strafe und Reue.

- Hank Smith: 00:02:14 Das ist eine tolle Art, es zu sagen. Man kann die Zärtlichkeit spüren. Es gefällt mir sehr, wie Sie das ausgedrückt haben, die Zärtlichkeit der Eltern gegenüber dem Kind. John, wie ich schon sagte, war Dr. Miller schon ein paar Mal bei uns, aber warum stellen Sie ihn nicht denjenigen vor, die dieses Jahr bei uns sind?
- John Bytheway: 00:02:33 Unbedingt. Dr. Adam S. Miller ist Professor für Philosophie am Collin College in McKinney, Texas. Er hat einen Dokortitel in Philosophie von der Villanova University. Er ist der Autor von mehr als einem Dutzend Büchern, darunter Original Grace, ein Buch, das dieses Jahr zu Weihnachten erscheint, mit dem Titel The Christ Child, und ein Buch, das sich mit dem Buch Mormon beschäftigt, mit dem Titel The Seven Gospels: The Many Lives of Christ in the Book of Mormon, das gemeinsam mit Rosalind Welch verfasst wurde. Ich freue mich sehr, Sie wieder hier zu haben. Wir haben uns vorhin schon unterhalten. Sie haben einen Sohn, der auf einer Mission in Bolivien ist, eine Tochter, die studiert, und eine Abiturientin?
- Dr. Adam Miller: 00:03:08 Schulabschluss.
- Hank Smith: 00:03:11 Dr. Miller und seine Frau werden zu "empty nesters". Das ist so weit weg von mir, nicht einmal auf meinem Radar, aber hier kommt es für dich, Adam. Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, wieder bei uns zu sein.
- Dr. Adam Miller: 00:03:21 Ja, es ist mir wirklich ein Vergnügen. In den letzten Jahren haben mir so viele Leute gesagt, wie sehr sie Ihre Sendung lieben, wie viel sie ihnen wöchentlich bedeutet, und ich bin froh, ein Teil davon zu sein.
- Hank Smith: 00:03:33 Wir freuen uns, dass du auch dazugehörst. Schauen wir uns das Handbuch [Komm, folge mir nach](#) an, und dann, Adam, wollen wir herausfinden, wohin du gehen willst. Der Titel der Lektion dieser Woche lautet Der große Plan des Glücks und bezieht sich auf die vier Kapitel, in denen Alma zu seinem Sohn Corianton spricht. Darin heißt es: "Wenn jemand, den wir lieben, einen schweren Fehler gemacht hat, ist es oft schwer zu wissen, wie man darauf reagieren soll. Ein Teil dessen, was Alma 39 bis 42 so wertvoll macht, ist, dass sie zeigen, wie Alma, ein Jünger Christi, der einst selbst schwere Sünden zu bereuen hatte, mit einer solchen Situation umging.

- 00:04:05 In diesen Kapiteln sehen wir, wie kühn Alma die Sünde verurteilt und wie zärtlich und liebevoll er mit Corianton umgeht. Und schließlich spüren wir Almas Zuversicht, dass der Erlöser kommen wird, um die Sünden der Welt wegzunehmen und seinem Volk die frohe Botschaft des Heils zu verkünden. Die Tatsache, dass Corianton Buße tat und schließlich in den Dienst zurückkehrte, kann uns Hoffnung auf Vergebung und Erlösung geben, wenn wir wegen unserer eigenen Sünden oder der Sünden eines geliebten Menschen beunruhigt sind." Gut gesagt. Ich glaube, wir haben in der Art und Weise, wie Alma zu seinem Sohn spricht, einiges über ihn gelernt. Adam, womit wollen Sie bei diesen vier Kapiteln beginnen?
- Dr. Adam Miller: 00:04:42 Ich denke, es ist nützlich, die Leute hier im Voraus daran zu erinnern, dass ich Philosoph bin, also wie immer, sorry, ich bin kein Historiker, ich bin kein Gelehrter der alten Schriften oder alten Sprachen. Ich bin nicht besonders an historischen Fragen interessiert. Ich interessiere mich vielmehr für das, was man als existenzielle Fragen bezeichnen könnte: was es bedeutet, ein Sünder zu sein, wie es aussieht, ein neues Leben in Christus zu führen, jemand, der gerettet wurde.
- 00:05:11 Beim Buch Mormon interessiert mich nicht so sehr, was das Buch Mormon war oder was das Buch Mormon ist, sondern vielmehr, was das Buch Mormon tun kann. Ich möchte das Buch Mormon nicht als eine Art Relikt der Geschichte verstehen, sondern mich mit ihm als einer lebendigen Kraft auseinandersetzen. Ich möchte verstehen, was das Buch Mormon mit mir macht, wenn ich es studiere und wenn ich versuche, an der Erlösung teilzuhaben, die es beschreibt und in die Tat umsetzt. Vielleicht haben wir einen etwas anderen Schwerpunkt als einige Ihrer anderen Gäste.
- Hank Smith: 00:05:44 Das stört uns überhaupt nicht, und ich liebe diese Frage: Was macht das Buch Mormon mit mir? Was geschieht in mir?
- Dr. Adam Miller: 00:05:52 Ich gehe davon aus, dass es sich um eine lebendige Kraft handelt, die viele Dinge bewirken kann, vor allem in Bezug auf meine Erlösung und meine Erfahrung mit Gott. Ich werde nicht die einzig wahre Lesart dieser Kapitel anbieten, aber ich werde versuchen, wirklich genau auf die Details dessen zu achten, was Alma sagt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass, wenn ich das Buch Mormon sagen lasse, was es sagen will, anstatt ihm zu sagen, was ich denke, was es sagen soll, einige wirklich überraschende und kraftvolle Dinge geschehen können, und ich denke, das gilt besonders für diese Kapitel.

- 00:06:30 Als grundlegende Lesestrategie würde ich den Zuhörern hier empfehlen, diese Kapitel nicht stückweise zu lesen, indem sie hier und da Verse herausziehen, sondern wirklich zu versuchen, diese Kapitel als ein einziges Gespräch zwischen einem Vater und einem Sohn zu lesen, damit sie nachvollziehen können, was Alma sagt und wie jedes der Dinge, die er seinem Sohn erklärt, das Verständnis seines Sohnes für die anderen Teile informieren und verändern soll.
- Hank Smith: 00:07:00 Das gefällt mir. Lass den Text für sich selbst sprechen. Das ist eine entscheidende Fähigkeit beim Lesen der Schrift, denn oft nehmen wir einen bestimmten Vers, packen ihn und sagen: "Das bedeutet dies." Das ist wie bei einer Orgel. Man konzentriert sich auf eine einzelne Pfeife. Man muss sie alle zusammen hören.
- Dr. Adam Miller: 00:07:15 Ja, und ich denke, das trifft hier besonders zu, vielleicht sogar ganz besonders auf die Dinge, die Alma über den Zweck und die Rolle der Gerechtigkeit zu sagen hat.
- John Bytheway: 00:07:25 Ich nenne es gerne "Bibelstudium im Vorbeifahren", wenn wir uns einen Vers schnappen und ihn lesen und dann weglaufen, anstatt zurück zu gehen und das Ganze zu sehen. Sie wissen auch, dass ich gerne über Elder Uchtdorf spreche und dass man zuerst das große Ganze sehen muss. Dies ist das ganze Gespräch von Alma mit seinem Sohn. Sehen Sie sich das Ganze an und nehmen Sie nicht nur einen Vers hier und da.
- Dr. Adam Miller: 00:07:47 Der Kontext ist hier wichtig. Mormon fügt in seine Kurzfassung der großen Tafeln drei Briefe ein, die Alma etwa 73 Jahre vor Christi Geburt an seine Söhne geschrieben hat: Alma 36 bis 37. Darin findet sich ein Brief an Helaman, der einen ziemlich bemerkenswerten und detaillierten Bericht über Almas eigene Erlösungserfahrung enthält, über diesen inneren Moment der Bekehrung, der ziemlich bemerkenswert ist. Wir erhalten Alma 38, einen Brief an seinen Sohn Shiblön, in dem er ihn ermahnt, seine Leidenschaften zu zügeln, damit er von Liebe erfüllt werden kann. Und dann haben wir diesen dritten Brief, der länger ist als die anderen für heute, Alma, Kapitel 39 bis 42, der Brief an seinen Sohn Corianton, der seinen Dienst aufgegeben und sich mit Isabel eingelassen hatte.
- 00:08:40 Alma ruft ihn zur Umkehr auf und enthüllt ihm das Geheimnis der Auferstehung durch das, was er als Werk der Wiederherstellung bezeichnet, und dabei verändert er das Verständnis seines Sohnes von Gerechtigkeit, Strafe und Umkehr.

- 00:08:55 Ich denke, es ist hilfreich, sich vor Augen zu halten, dass diese Briefe ziemlich zärtlich und persönlich sind und von Alma für seine Söhne geschrieben wurden, nicht für ein globales Publikum des 21. Er hat sie nicht als Schrift geschrieben. Er richtete sie ganz gezielt an ein sehr persönliches, vertrautes Publikum. Das sollte man im Hinterkopf behalten, denn in diesem eher privaten Kontext sehen wir, wie Alma bereit ist, persönliche Details mitzuteilen, die er sonst vielleicht nicht preisgeben würde, wie etwa in Alma Kapitel 36.
- 00:09:27 Wir sehen auch, dass er in seinem Gespräch mit Corianton durchaus bereit ist, die Grenzen seines eigenen prophetischen Wissens einzugestehen und zu erkennen, wann er eher seine Meinung als eine bestätigte Lehre mitteilt. Das ist insofern sehr erbaulich, als wir hier einen Blick hinter den Vorhang werfen können, um zu sehen, dass Alma nicht alles wissen muss, um ein echter Prophet zu sein, der einen echten und rettenden Aufruf zur Umkehr ausspricht. Alma gibt auch nicht vor, alles zu wissen, und ich denke, beides ist nützlich und gesund.
- Hank Smith: 00:09:58 Das ist fantastisch. Das ist eine Bemerkung, die ich noch nie gemacht habe, aber er sagt das ein paar Mal: "Ich weiß nichts über dieses bestimmte Thema, aber es reicht mir zu sagen," fülle die Lücke.
- Dr. Adam Miller: 00:10:10 Ja, oder manchmal sagt er: "Ich weiß es nicht, aber meine Meinung zu diesem Thema ist diese", was auch nützlich und gut ist. Wir müssen erforschen, wir müssen weiter in das vordringen, was wir nicht wissen, um Dinge zu lernen, die wir noch nicht begriffen haben, und das gilt für ihn genauso wie für den Rest von uns.
- 00:10:27 Um einen Überblick über die einzelnen Kapitel zu geben: In Alma 39 fordert Alma Corianton auf, Buße zu tun und sich wieder dem Dienst zu widmen. Das ist ziemlich persönlich. Es hat viel mit den Einzelheiten von Coriantons eigenem Leben zu tun. In den nächsten drei Kapiteln wechselt Alma dann auf eine Höhe von etwa 30.000 Fuß, wo er in Kapitel 40 den Zweck der Auferstehung erklärt und die Auferstehung als Vorbild für das nimmt, was er das Werk der Wiederherstellung nennt. In Alma 41 beginnt er dann, Coriantons Verständnis der göttlichen Gerechtigkeit im Lichte von Gottes Werk der Wiederherstellung aller Dinge aus einem Zustand der Vergänglichkeit in einen Zustand der Unvergänglichkeit zu verwandeln.
- 00:11:13 Und dann, in Alma 42, vollendet Alma diese Veränderung von Coriantons Verständnis der göttlichen Gerechtigkeit, indem er erklärt, dass sogar Gottes Strafen als Segen, als etwas Gutes und

nicht als Fluch gedacht sind. In diesen Kapiteln bezeichnen wir das, was Alma beschreibt, manchmal als das Gesetz der Wiederherstellung. Das mag eine nützliche Abkürzung sein, aber es ist wahrscheinlich gut, darauf hinzuweisen, dass dies nicht die Sprache ist, die Alma selbst jemals verwendet. Er beschreibt die Wiederherstellung nie als das Gesetz der Wiederherstellung. Er beschreibt nur die Art des allgemeinen Wiederherstellungswerks, das Gott in Angriff nimmt.

00:11:49 Es ist auch nützlich, darauf hinzuweisen, dass Alma in Alma 40 bis 42 nicht damit beginnt, das Wesen der Gerechtigkeit zu erklären. Stattdessen versucht er, das Wesen der Auferstehung zu erklären, was ihn dazu veranlasst, über die Wiederherstellung zu sprechen, was ihn wiederum dazu veranlasst, über die Gerechtigkeit als eine Art Unterkategorie dessen zu sprechen, wie Gott sein Werk der Wiederherstellung betreibt.

Hank Smith: 00:12:11 Wie würden Sie beschreiben, wie Alma das Wort Wiederherstellung verwendet? Denn es kann sein, dass ein Zuhörer sagt: "Sie meinen die Wiederherstellung des Evangeliums?", und das hat Alma überhaupt nicht auf dem Schirm.

Dr. Adam Miller: 00:12:23 Dies ist der erste Punkt, auf den ich im Detail eingehen möchte. Als Vorbemerkung können wir sagen, dass Alma mit Wiederherstellung im Allgemeinen das meint, was wir in der Auferstehung sehen, wo Gott etwas in seine perfekte und natürliche Ordnung zurückversetzt, wo Gott etwas, das verdorben ist, in einen Zustand der Unvergänglichkeit zurückversetzt. Das ist, denke ich, Almas grundlegendes Modell der Wiederherstellung.

00:12:47 Lassen Sie mich hier noch eine weitere Idee als Rahmen für unser Gespräch anbieten, und dann können wir in die Details eintauchen. Als ich diese Kapitel erneut las, musste ich diesmal an Elder Kearons Vortrag von der letzten Generalkonferenz denken, Elder Kearons Vortrag mit dem Titel Gottes Absicht ist es, dich nach Hause zu bringen. In diesem Vortrag erzählt [Elder Kearon](#) eine ziemlich denkwürdige Geschichte, in der er einen Verkehrspolizisten aus einem nahe gelegenen Fenster beobachtet, falls Sie sich an diese Geschichte erinnern. Lassen Sie mich Ihnen Elder Kearons Beschreibung dieser Erfahrung vorlesen.

00:13:17 Er sagt: "Vor einigen Monaten, als meine Frau und ich für verschiedene kirchliche Aufgaben in einem anderen Land unterwegs waren, wachte ich eines Morgens früh auf und

schaute verschlafen aus unserem Hotelfenster. Unten auf der belebten Straße sah ich, dass eine Straßensperre errichtet worden war und ein Polizist in der Nähe stand, um die Autos umzudrehen, sobald sie die Sperre erreichten. Zunächst fuhren nur einige wenige Autos die Straße entlang und wurden zurückgeschickt, aber mit der Zeit und dem zunehmenden Verkehr bildeten sich Autoschlangen. Vom Fenster aus beobachtete ich, wie der Polizist seine Macht zu nutzen schien, um den Verkehrsfluss zu blockieren und Leute abzuweisen. Er schien sogar einen federnden Schritt zu machen, als würde er bei jedem Auto, das sich der Schranke näherte, ein kleines Tänzchen wagen. Wenn sich ein Autofahrer über die Straßensperre ärgerte, zeigte sich der Polizist weder hilfsbereit noch verständnisvoll. Er schüttelte nur wiederholt den Kopf und wies in die entgegengesetzte Richtung", was eine ziemlich lustige Geschichte ist.

- 00:14:11 Aber dann zieht Elder Kearon diese Schlussfolgerung. Er sagt: "Meine Freunde, meine Mitjünger auf der Straße des irdischen Lebens, der schöne Plan unseres Vaters, sogar sein fabelhafter Plan", den Alma hier den Plan des Glücks nennen wird, "ist dazu bestimmt, euch nach Hause zu bringen, nicht, euch draußen zu halten. Niemand hat eine Straßensperre errichtet und jemanden dort stationiert, der dich umdrehen und wegschicken soll. Im Gegenteil, es ist genau das Gegenteil. Gott ist unermüdlich auf der Suche nach Ihnen. Er möchte, dass alle seine Kinder sich dafür entscheiden, zu ihm zurückzukehren, und er setzt alle möglichen Maßnahmen ein, um Sie zurückzubringen."
- 00:14:46 Das ist ein wirklich nützlicher Rahmen für die Lektüre dieser Kapitel, denn von allen Kapiteln im Buch Mormon ist es hier vielleicht am einfachsten, in die Falle zu tappen und Almas Beschreibung der Gerechtigkeit in den Kapiteln 39 bis 42 so zu lesen, als sei Gott wie ein Verkehrspolizist, als sei das Gesetz der Wiederherstellung dazu da, dich von Gottes Gegenwart fernzuhalten, als sei der Zweck von Gottes Gerechtigkeit, dich mit noch mehr Bösem zu verfluchen, weil du Böses getan hast.
- 00:15:17 Die Wahrheit hier ist das Gegenteil. Ich denke, im Kontext ist es ziemlich klar, dass das Gesetz der Wiederherstellung für Alma kein Hindernis ist, sondern dass das Werk der Wiederherstellung das Werk der Versöhnung selbst ist. Eine Sache wiederherstellen bedeutet, etwas Zerbrochenes wieder zusammensetzen, es in sein richtiges, unvollkommenes Gefüge zurückzubringen. Und in dieser Hinsicht denke ich, dass Gott nicht verleugnet werden kann, wie Elder Kearon sagt. Gott

ist unermüdlich auf der Suche nach uns, und er möchte, dass alle seine Kinder zu ihm zurückkehren.

00:15:48 Das ist der Plan. Das ist sein Werk. Das ist der Zweck der Wiederherstellung. Es ist das Ziel der Gerechtigkeit. Es ist sogar, wie Alma hier darlegen wird, der Zweck der Bestrafung, auch wenn es schwer sein mag, ihn zu erkennen. Das ist die gute Nachricht, wie Joseph Smith uns in Abschnitt 76 sagt. Die gute Nachricht des Evangeliums ist, dass Gott uns retten will und dass "Gottes Pläne nicht scheitern und es niemanden gibt, der seine Hand aufhalten kann." Ich lese diese Kapitel so, dass Alma versucht zu erklären, dass der Zweck des Wiederherstellungswerks darin besteht, uns in die Gegenwart Gottes zu führen, und nicht, uns davon fernzuhalten.

Hank Smith: 00:16:24 Das erinnert mich an eine Aussage von [Joseph Smith](#), die ich absolut liebe, wenn er über Jehova, Jesus, spricht. Er sagt: "Er kennt die Lage der Lebenden und der Toten und hat reichlich Vorsorge für ihre Erlösung getroffen." Wir kommen hier nicht mit heiler Haut davon. Er hat für die Lebenden und die Toten reichlich Vorsorge getroffen. Ich denke, das gilt für alle.

Dr. Adam Miller: 00:16:48 Gottes Ziel ist es, uns zu retten.

John Bytheway: 00:16:53 Mächtig zu retten. Unser Fehler besteht manchmal darin, dass wir weltliche Modelle, die wir sehen, auf Gott anwenden. Ich erinnere mich, dass ich einige Studiengänge ausprobiert habe, bevor ich den einen fand, der mir gefiel. Ich glaube, es war ein Programm für Massenkommunikation. Und am ersten Tag erwähnte der Professor, dass nur ein gewisser Prozentsatz der Klasse so gut abgeschnitten hatte, ich weiß nicht mehr, wie die Aufnahmeprüfung hieß. Im Grunde sagte er: "Laut Statistik werden nur etwa 35 bis 40 % von euch diese Prüfung bestehen", und ich dachte: "Wollen Sie uns etwa ermutigen?" Ich denke, wenn wir einen Professor betrachten, der versucht zu sehen, wie viele Studenten er durchfallen lassen kann, und dann sagen, dass dieses Modell dasselbe ist wie das, was Gott zu tun versucht, dann haben wir nicht verstanden, was Elder Kearon gerade lehrte.

00:17:51 Nun, eigentlich ist sein Plan ein Plan, um dich zu retten, nicht um dich fernzuhalten. Manchmal schauen wir uns irdische Eltern an und denken, dass Gott auch so ist. Eine der wichtigsten Erkenntnisse, die wir aus diesen Studien gewinnen können, ist die Frage, wie Gott wirklich ist. Diese Kapitel sind hilfreich, um das zu erklären.

- Dr. Adam Miller: 00:18:09 Das würde ich hier als Leitplanke für unsere Lektüre dieser Kapitel nehmen. Wenn ich diese Kapitel so lese, dass ich mir Gott als eine Art Verkehrspolizist vorstelle, dem es Spaß macht, mich umzudrehen und zurückzuschicken, oder als eine Art Professor, dem es Spaß macht, seine Studenten durchfallen zu lassen, dann können wir wohl davon ausgehen, dass ich das, was hier gesagt wird, und den Plan des Glücks, den Alma zu beschreiben versucht, und die Darstellung der Gerechtigkeit, die Alma zu geben versucht, falsch verstanden habe.
- Hank Smith: 00:18:41 Dieser Verkehrspolizist erinnert mich an ... Wie heißt es in [Abschnitt 121](#)? "Wir haben aus trauriger Erfahrung gelernt, dass es die Natur und Veranlagung fast aller Menschen ist, sobald sie ein wenig Autorität erlangen, wie sie annehmen-"
- John Bytheway: 00:18:53 Wie sie vermuten.
- Hank Smith: 00:18:54 "... sie sofort beginnen, ungerechte Herrschaft auszuüben?" Aber es geht weiter, und Adam, ich glaube, das hast du gesagt, du kannst mich hier korrigieren, wo Joseph Smith in 121 fortfährt und sagt: "Macht und Einfluss kommen durch Überredung, langes Leiden, Sanftmut, Sanftmut und ungeheuchelte Liebe, Freundlichkeit und reine Erkenntnis." Wollen Sie damit sagen, dass der Herr auf diese Weise wirkt?
- Dr. Adam Miller: 00:19:17 Ja, so arbeitet er, und er arbeitet dabei natürlich im Einklang mit seinem eigenen Gebot, nicht nur seine Freunde, sondern auch seine Feinde zu lieben. Selbst wenn wir uns als seine Feinde positionieren, ist seine Liebe zu uns unzerstörbar und unbestreitbar. Sie und ich mögen beschließen, nicht an ihr teilzuhaben oder vor ihr zu fliehen. Für ihn ändert sich dadurch nichts. Diese Verse aus Abschnitt 121 sind ebenfalls nützlich, denn es ist nicht nur unsere Veranlagung, so zu handeln, sondern es ist unsere Veranlagung als Sünder, zu denken, dass Gott auch so ist, dass er, wenn er ein wenig Macht hat, sie genauso einsetzen wird, wie wir es tun würden, wenn wir ein wenig Macht hätten, aber das ist ein Missverständnis. Es ist ein Symptom für das Problem, das Sie und ich in erster Linie haben.
- 00:20:04 Schauen wir uns also einige bestimmte Verse an. Wir werden uns hier vor allem auf die Kapitel 40 bis 42 konzentrieren, wo Alma von den besonderen Problemen, die Corianton hatte, weggeht und über den Plan als Ganzes spricht. Sie werden zum Beispiel feststellen, dass Alma in Vers eins von [Alma 40](#) genau angibt, um welches Thema es geht. Wenn er sagt: "Nun, mein Sohn, ich merke, dass du über die Auferstehung der Toten nachdenkst", dann ist das wichtig, denn alles andere, was Alma über den Plan, über Gerechtigkeit und Bestrafung sagen wird,

findet vor dem Hintergrund dieses größeren Gesprächs über die Auferstehung und was sie ist statt.

00:20:50 Sie fangen nicht an, über Gerechtigkeit zu reden. Sie fangen nicht damit an. Das ist nicht das Thema des Gesprächs. Sie werden zur Gerechtigkeit kommen, aber sie fangen an, über die Auferstehung zu sprechen und warum sie so wichtig ist. Das ist für mich von großer Bedeutung, denn ich glaube, dass es alles, was Alma über die Wiederherstellung sagen wird, und darüber, wie Gottes Werk der Wiederherstellung aussieht, neu formuliert, denn die Auferstehung wird sich hier in Kapitel 40 für Alma herausstellen. Die Auferstehung wird sich als eine Art Grundmodell dafür erweisen, wie Wiederherstellung aussieht, für das, was Gott hier mit seinem Plan des Glücks zu tun versucht.

00:21:23 Im Hinblick auf die Auferstehung bedeutet die Wiederherstellung einer Sache, wie Alma sagen wird, dass man sie von der Vergänglichkeit in die Unvergänglichkeit verwandelt. Man nimmt etwas, das kaputt ist, und repariert es, oder man bringt es wieder in sein perfektes und richtiges Gefüge zurück, wie er auch sagt, genau wie John Bytheway, der bereits sein perfektes und richtiges Gefüge hat.

John Bytheway: 00:21:43 Oh, O von zwei, wie ich sagte.

Dr. Adam Miller: 00:21:46 Am Ende von Alma 40, in den Versen 23 und 24, sagt Alma zum Beispiel Folgendes. Er sagt: "Die Seele wird dem Körper wiedergegeben werden." Er beschreibt damit die Auferstehung. Das ist die Wiederherstellung. "Die Seele wird in den Körper zurückkehren und der Körper in die Seele. Ja, und jedes Glied und jedes Gelenk wird wieder in seinen Körper zurückkehren. Ja, selbst ein Haar auf dem Kopf wird nicht verloren gehen, sondern alles wird wiederhergestellt werden in seinem richtigen und vollkommenen Zustand. Und nun, mein Sohn, das ist die Wiederherstellung, von der durch den Mund der Propheten gesprochen worden ist."

00:22:25 Später wird er einige Dinge über Gerechtigkeit sagen, die meiner Meinung nach leicht missverstanden werden können, wenn wir uns nicht den Rahmen für ihr gesamtes Gespräch vor Augen halten, nämlich das Thema der Auferstehung, der Auferstehung als Modell für die Wiederherstellung. Was die Wiederherstellung nach dem Vorbild der Auferstehung ist, ist die Wiederherstellung der Dinge in ihrem richtigen und vollkommenen Zustand, wobei nicht verhindert wird, dass die Dinge in ihrem richtigen und vollkommenen Zustand wiederhergestellt werden, sondern darauf bestanden wird, dass

sie in ihrem richtigen und vollkommenen Zustand wiederhergestellt werden.

- Hank Smith: 00:22:58 Und ich könnte sagen, dass das auch für mich gilt, Vers 23. Das ist das Ziel des Herrn, mich dorthin zu bringen. Ich will dort sein und er will mich dort haben.
- Dr. Adam Miller: 00:23:07 Sie sind mit Nachdruck Teil aller Dinge. Auch hier ist er sehr auf die Details bedacht. Jedes Glied und jedes Gelenk, jedes Haar auf dem Kopf, nichts wird hier verloren gehen. Alles wird wiederhergestellt werden. Alles wird wieder in sein richtiges und vollkommenes Gefüge gebracht. Das ist das Werk der Wiederherstellung.
- John Bytheway: 00:23:27 Es ist interessant, dass hier in Vers 23 von der Seele die Rede ist, und dass die Seele dem Körper wiedergegeben wird. Manchmal, und ich weiß nicht warum, werden Seele und Geist im Buch Mormon austauschbar verwendet, und dies ist eine dieser Stellen, aber ich denke, wir wissen, was hier geschieht. Der Geist ist im Körper wiederhergestellt, und der Körper, jedes Glied und jedes Gelenk ist wiederhergestellt.
- Dr. Adam Miller: 00:23:55 Ich denke, das ist richtig. In Lehre und Bündnisse wird eine interessante Unterscheidung zwischen Geist und Seele getroffen und die Seele als eine Kombination aus Geist und Körper bezeichnet, aber im Buch Mormon scheint es diese Unterscheidung nicht zu geben. Die Bibel scheint diese Unterscheidung auch nicht zu machen, und es ist vielleicht hier angebracht, wenn man bedenkt, was Alma in diesen Kapiteln darüber sagt, was mit den Menschen nach ihrem Tod geschieht, in der Zeit zwischen Tod und Auferstehung. Vieles von dem, was in Lehre und Bündnisse im Allgemeinen gesagt wird, was die Zeit zwischen Tod und Auferstehung oder auch die Zeit nach der Auferstehung und der Zuweisung zu den verschiedenen Reichen der Herrlichkeit deutlich macht, kommt im Buch Mormon nicht vor, und es passt genau in die Rubrik dessen, was Alma selbst als eine Art Geheimnis beschreibt.
- Hank Smith: 00:24:49 Bevor wir weitermachen, Adam, denke ich, dass du uns etwas vormachst, worauf ich hinweisen möchte, und zwar, dass diejenigen, die jungen Leuten diese Lektion beibringen, dazu neigen könnten, sich fast ausschließlich auf Kapitel 39 zu konzentrieren und über sexuelle Sünde zu sprechen. Sexuelle Sünde wird in dem Kapitel eigentlich gar nicht erwähnt. Sie steht zwar in der Überschrift, aber im Kapitel selbst ist sie nicht unbedingt zu finden.

- 00:25:16 Ich glaube, wenn wir uns in diesem Brief darauf konzentrieren, erreichen wir wahrscheinlich das Gegenteil von dem, was Sie uns hier sagen, nämlich dass Gott Sie retten will. Stattdessen könnten wir Schüler oder Jugendliche haben, die aus dem Sonntagsschulunterricht gehen und denken: "Jetzt weiß ich, dass ich der schlechteste Mensch aller Zeiten bin." Es gibt einen Platz in der Heiligen Schrift, um Sexualität zu lehren. Ich denke da an Jakob 2 oder sogar an Joseph von Ägypten, aber ich würde jedem da draußen sagen, dass Adam eine großartige Arbeit leistet, indem er modelliert, worauf man sich in dieser Lektion vielleicht konzentrieren könnte.
- Dr. Adam Miller: 00:25:51 In Alma 39 nimmt Alma kein Blatt vor den Mund, wenn er Corianton erklärt, wie schwerwiegend seine Fehler waren. Interessanterweise konzentriert er sich aber eher auf die Folgen dieses Fehlers für Coriantons Dienst, also auf die Konsequenzen größeren Ausmaßes, oder auf seinen Hauptschwerpunkt, wenn er Corianton dort korrigiert. Um noch einmal Abschnitt 121 aufzurufen: Was wir hier in den Kapiteln 39 bis 42 sehen, könnte ein ziemlich gutes Beispiel dafür sein, wie es aussieht, wenn man mit Schärfe zurechtweist, wie wir es in Alma 39 sehen, und dann eine Zunahme der Liebe zeigt, wie wir es in den Kapiteln 40 bis 42 sehen.
- Hank Smith: 00:26:32 Das gefällt mir sehr gut.
- John Bytheway: 00:26:34 Das ist eine gute Art, es zu betrachten.
- Hank Smith: 00:26:36 Wenn wir jemandem helfen, sein Verhalten zu ändern oder von Dingen wegzukommen, die ihn verletzen, glaube ich nicht, dass es hilfreich ist, den Punkt einfach zu verschleiern. Ich meine, er könnte vier Kapitel lang darüber sprechen, wie Ihr Verhalten Sie wirklich verletzt und andere verletzt, mich verletzt, aber Sie haben Recht, er tadelt mit Schärfe und jetzt lassen Sie uns den Rest der Zeit damit verbringen, Sie aufzurichten, Sie irgendwo hinzubringen, Ihren Geist zu erweitern.
- Dr. Adam Miller: 00:27:03 Lassen Sie uns nun verstehen, wie Gott Sie auferwecken und in seine Gegenwart zurückbringen will. Ich denke, wenn wir die Auferstehung als Modell für die Wiederherstellung nehmen, dann ist das Werk der Wiederherstellung das Werk der Sühne, wie Alma es uns in Alma 40 erklärt. Es ist das Werk, das Schlechte zu nehmen und es gut zu machen, es ist das Werk, das Verdorbene zu nehmen und es ganz zu machen, es ist hier wahrscheinlich sogar das Werk, das Gute zu nehmen und es besser zu machen, die Dinge wieder in ihren richtigen und perfekten Zustand zu versetzen. Das ist es, was Gott tut, wenn wir ihn lassen, und all diese Arbeit basiert, wie wir bereits

angedeutet haben, auf Gottes Gebot der Liebe und insbesondere auf seinem Gebot, sogar unsere Feinde zu lieben. Das Werk hier besteht nicht darin, dafür zu sorgen, dass verdorbene Dinge verdorben bleiben, sondern darin, Verdorbenes in Unvergänglichkeit zu verwandeln.

- Hank Smith: 00:27:52 Ich mag das als Erziehungsmodell, dass es eine Zeit und einen Ort gibt, um über Verhalten und die Konsequenzen dieses Verhaltens zu sprechen, aber als Elternteil, ähnlich wie ein patriarchalischer Segen, sind sie normalerweise sehr aufbauend, um einem zu zeigen, was man werden kann.
- Dr. Adam Miller: 00:28:10 Der Plan des Glücks. Wenn wir diesen Hintergrund für die Diskussion über die Wiederherstellung haben, dann geht Alma in [Kapitel 41](#) zum Thema Gerechtigkeit über. Der erste Punkt, den ich hier anmerken möchte, ist, dass Alma, so wie ich es lese, nicht glaubt, dass das Gesetz der Wiederherstellung dasselbe ist wie Gerechtigkeit. Gerechtigkeit wird er als Teil des Werkes der Wiederherstellung beschreiben, aber ich glaube, man neigt dazu, das Gesetz der Wiederherstellung so zu lesen, als wäre es so etwas wie das Gesetz des Karma aus den östlichen Traditionen, und zu denken, dass Gerechtigkeit einfach dasselbe ist wie Karma, dass Karma dasselbe ist wie Wiederherstellung, während ich vor dem Hintergrund von Kapitel 40 nicht glaube, dass das überhaupt der Fall ist, weil das Modell für die Wiederherstellung die Auferstehung ist.
- 00:28:59 In Alma Kapitel 41, Vers 13, sagt Alma so etwas wie dies. Er sagt: "Und nun siehe, besteht die Bedeutung des Wortes Wiederherstellung darin, eine Sache, die sich in einem natürlichen Zustand befindet, in einen unnatürlichen Zustand zu versetzen oder sie in einen Zustand zu versetzen, der ihrer Natur entgegengesetzt ist? O mein Sohn", sagt er, "das ist nicht der Fall, sondern die Bedeutung des Wortes Wiederherstellung ist, das Böse für das Böse oder das Fleischliche für das Fleischliche oder das Teuflische für das Teuflische wiederherzustellen, das Gute für das Gute, das Gerechte für das Gerechte, das Barmherzige für das Barmherzige."
- 00:29:34 In diesem Vers geht eine Menge vor sich, und es könnte leicht sein, sich darin zu verheddern. Für den Moment möchte ich zum Beispiel seine Beschreibung beiseite lassen, dass das Werk der Wiederherstellung darin besteht, Böses mit Bösem zu vergelten, bis wir einen Moment lang über Gerechtigkeit im Allgemeinen sprechen können, denn natürlich klingt die Formulierung, Böses mit Bösem zu vergelten, sehr nach dem Verkehrspolizisten-Gott,

den Corianton vielleicht erwartet, den Alma aber meiner Meinung nach zu untergraben versucht.

00:30:04 Lassen Sie uns also ein paar Dinge zu diesem Vers anmerken, bevor wir uns wieder der vielleicht schwierigeren Frage zuwenden. Zunächst einmal sagt er, dass das Wort Wiederherstellung bedeutet, etwas in seinen natürlichen Zustand zurückzusetzen. Und ich denke, das ist es, was die Auferstehung zum Beispiel bewirken soll. Wir sollten ewige, unsterbliche Wesen sein. Hier sind wir in der Sterblichkeit, aber eine Sache auferstehen zu lassen bedeutet in diesem Sinne, sie in ihren natürlichen Zustand zurückzubringen, uns in unseren ursprünglichen paradiesischen, edenischen, ewigen, unsterblichen Zustand zurückzubringen. Was hier auf dem Spiel steht, wie wir diese Verse lesen, hat zum Teil damit zu tun, was Sie und ich als unseren natürlichen Zustand annehmen. Gehe ich davon aus, dass mein natürlicher Zustand gut ist, oder gehe ich davon aus, dass mein natürlicher Zustand böse ist?

00:30:56 Wenn ich davon ausgehe, dass ich von Natur aus ein Sohn Gottes bin, dass ich in gewisser Weise von Natur aus ein göttliches Wesen bin, dann ergibt das meiner Meinung nach viel mehr Sinn, wenn man bedenkt, was Alma über die Wiederherstellung sagt, vor allem im Hinblick auf die Auferstehung. Gottes Ziel ist es, mich wieder in meinen natürlichen Zustand zu versetzen, d. h. in einen Zustand, in dem ich in Gemeinschaft mit ihm stehe, d. h. in einen Zustand, in dem ich unsterblich bin und an einem ewigen Leben teilhaben kann.

00:31:24 Wenn ich aber davon ausgehe, dass mein natürlicher Zustand böse ist, dass ich von Natur aus ein Sünder bin, dann klingt dieser Vers natürlich wie eine schlechte Nachricht, denn dann bleibe ich einfach ein Sünder. Das ist also eine Art Weggabelung, denke ich, wenn es darum geht, wie wir diesen Vers lesen, aber ich neige dazu, ihn im Einklang mit Kapitel 40 zu lesen, wo das Modell für die Wiederherstellung die Auferstehung ist und meine Annahme über mich selbst sein sollte, nicht dass ich von Natur aus böse bin, sondern dass ich von Natur aus gut bin.

Hank Smith: 00:31:52 Das ist mein richtiger und perfekter Rahmen.

Dr. Adam Miller: 00:31:55 Das ist mein richtiger Rahmen. Richtig. Ganz genau.

Hank Smith: 00:31:58 Adam, was du da sagst, erinnert mich an eine Geschichte, die ich von einem Freund gehört habe. Sein Name ist Steve Dalby. Er sagte, dass er gerade seinen patriarchalischen Segen las und

aus irgendeinem Grund beschloss, seinen Patriarchen anzurufen, den er nicht wirklich kannte, der ihm Jahre zuvor seinen Segen gegeben hatte, aber er dachte, er sollte ihn einfach anrufen und sich bedanken. Also tat er es. Er rief ihn an und hatte eine Idee. Er fragte: "Patriarch, was haben Sie bei den Segnungen, die Sie während Ihrer Zeit als Patriarch gegeben haben, gelernt?" Und sein Patriarch sagte: "Das ist eine gute Frage." Er sagte: "Ich habe gerade den Segen 999 abgetippt", 999, und er sagte: "Eine Sache, die ich in allen 999 Segnungen gesehen habe, ist, dass sie alle positiv waren." Das passt wirklich zu Ich bin von Natur aus gut. Gott sieht mich als gut an.

- Dr. Adam Miller: 00:32:53 Ich glaube, das ist die Wahrheit darüber, wer und was wir sind, und Gottes Ziel ist es, genau das wiederherzustellen.
- Hank Smith: 00:33:00 Ich dachte, mein patriarchalischer Segen würde so etwas sagen wie: "Oh, es sieht nicht gut aus, aber wir werden hier alles versuchen, was wir können, aber die Chancen stehen nicht gut für dich."
- Dr. Adam Miller: 00:33:12 Als ob es ein negativer Wetterbericht wäre.
- Hank Smith: 00:33:14 Richtig. Hank Smith: Ja.
- Dr. Adam Miller: 00:33:16 Lassen Sie mich noch etwas anderes zu diesen Versen sagen, das ich für sehr interessant halte. Alma gibt uns hier eine lange Liste von Beispielen für die Wiederherstellung: gut für das, was gut ist, gerecht für das, was gerecht ist, gerecht für das, was gerecht ist, barmherzig für das, was barmherzig ist. Dies sind alles Beispiele dafür, wie das Gesetz der Wiederherstellung funktioniert, d.h. Gerechtigkeit ist nicht dasselbe wie das Gesetz der Wiederherstellung. Die Gerechtigkeit ist ein Beispiel dafür, wie das Gesetz der Wiederherstellung manchmal wirkt. Ein weiteres Beispiel für das Gesetz der Wiederherstellung selbst, das er uns hier gibt, ist die Barmherzigkeit. Barmherzigkeit ist keine Ausnahme von der Wirkungsweise des Gesetzes der Wiederherstellung. Sie ist ein wesentliches Element dafür, wie das Gesetz der Wiederherstellung funktioniert, und sie ist sogar das beste Beispiel für das Gesetz der Wiederherstellung. Barmherzigkeit für Barmherzigkeit, Gerechtigkeit für Gerechtigkeit, das sind beides Beispiele für Wiederherstellung, und Gerechtigkeit und Wiederherstellung sind nicht nur zwei Namen für ein und dieselbe Sache, als ob sie das Gesetz des Karmas wären.
- 00:34:20 In Alma 42 wird Alma also viel Zeit darauf verwenden, Coriantons Verständnis vom Zweck und der Rolle der Strafe zu verändern. Als Sünder neigen wir dazu, Gott als eine Art

Verkehrspolizist misszuverstehen. Als Sünder neigen wir dazu, uns selbst misszuverstehen, als ob unsere eigene Natur von Natur aus böse wäre, und als Sünder neigen wir dazu, Gottes Strafen falsch zu verstehen und falsch zu deuten. Wir neigen dazu, Strafen falsch zu verstehen und zu deuten, als ob Gott sich an uns für das Böse rächen würde, das wir bereits getan haben.

00:34:56 Aber ich glaube, Alma 42 ist ein Versuch, Corianton zu erklären, dass Strafe als Funktion des Gesetzes, als Funktion der Gerechtigkeit, etwas Gutes ist. Strafe ist die Antwort Gottes auf unser Böses mit dem Guten, das wir brauchen, um gut zu werden und nicht mehr böse zu sein.

Hank Smith: 00:35:18 Sag das noch mal.

Dr. Adam Miller: 00:35:19 Strafe bedeutet, dass Gott auf unser Böses mit dem Guten antwortet, das wir brauchen, um gut zu werden und nicht mehr böse zu sein.

Hank Smith: 00:35:28 Eine Kurskorrektur.

Dr. Adam Miller: 00:35:30 Eine Kurskorrektur.

Hank Smith: 00:35:31 Das brauchst du. Es kommt von einem Ort der Liebe.

Dr. Adam Miller: 00:35:35 Es ist als eine Art Pädagogik gedacht, und ich denke, Alma macht das in Kapitel 42 recht deutlich, vor allem in seiner Erörterung von Adam und Eva und der Rolle, die das Gesetz bei ihrer Vertreibung aus dem Garten Eden spielt, und dass dies in Wirklichkeit keine Strafe ist, sondern eine Gelegenheit, sie wiederherzustellen. Es ist ein Teil des Werkes der Wiederherstellung selbst.

Hank Smith: 00:35:55 Was für eine fantastische Idee. Anstatt Bestrafung als etwas Negatives zu sehen, dass Gott nach Wegen sucht, mich zu verletzen, kommt dies von einem Ort der Liebe: "Ich werde dich leiten. Ich helfe dir, wieder auf den richtigen Weg zu kommen."

Dr. Adam Miller: 00:36:09 Alma betont, dass die Bestrafung ein wesentlicher Bestandteil der Gerechtigkeit ist, den man nicht leugnen oder ignorieren kann. Er verwendet sogar die berühmte überspitzte Formulierung, dass Gott aufhören würde, Gott zu sein, wenn die Bestrafung nicht in gewisser Weise in das Werk der Gerechtigkeit einbezogen wäre, aber er verbringt auch viel Zeit damit, zu erklären, wie dieses Werk der Bestrafung Teil des Werkes ist, uns nach dem Vorbild der Auferstehung wieder in den perfekten und richtigen Zustand zu versetzen, so dass wir

von einem Zustand der Verdorbenheit in einen Zustand der Unvergänglichkeit übergehen und in der Gegenwart Gottes bleiben können, sobald wir dorthin zurückgekehrt sind.

- 00:36:44 Hier sind ein paar Beispiele. Zwei davon stammen aus Alma 42, aber das erste, mit dem wir beginnen wollen, stammt aus Alma 39, wo Alma in [Alma 39:7](#) zu seinem Sohn sagt: "Und nun, mein Sohn, ich wünschte bei Gott, du hättest dich nicht eines so großen Verbrechens schuldig gemacht. Ich würde mich nicht mit deinen Verbrechen aufhalten, um deine Seele zu quälen, wenn es nicht zu deinem Besten wäre." Es mag sich für Corianton als Sünder strafend anfühlen, wenn sein Vater seine Fehler zur Sprache bringt und in gewissem Sinne bei ihnen verweilt, in gewissem Sinne sie benutzt, um seine Seele zu quälen, aber Alma will damit sagen: "Du missverstehst die Natur dessen, was ich hier tue. Ich bringe das nur zur Sprache, und ich hätte es nie zur Sprache gebracht, wenn es nicht gut für dich wäre, wenn es nicht das Gute wäre, das du als Antwort auf das Böse, das du getan hast, brauchst."
- 00:37:39 Das ist meiner Meinung nach das grundlegende Verständnis der Rolle der Strafe im Werk der Gerechtigkeit. Wenn Gott uns bestraft, dann handelt er immer nur aus dem Wunsch heraus, auf unser Böses mit Gutem zu antworten.
- Hank Smith: 00:37:54 Das ist fantastisch. Ich werde das meinen Kindern sagen, wenn es das nächste Mal eine Bestrafung gibt.
- John Bytheway: 00:38:01 "Das wird dir nicht gefallen, aber es ist gut für dich."
- Dr. Adam Miller: 00:38:05 Sie müssen allerdings Geld in die Hand nehmen und sicherstellen, dass es wirklich gut für sie ist.
- John Bytheway: 00:38:07 Das ist der schwierige Teil.
- Hank Smith: 00:38:10 Ja, das stimmt. Ja, das ist wahr.
- John Bytheway: 00:38:12 Wissen Sie, was mich daran erinnert, wie [Präsident Packer](#) zu Seminarlehrern oder so sprach und eine Kontrollleuchte für den Motor erwähnte. Ich glaube, er nannte es eine Warnlampe. Ich meine, was für ein Segen das ist. Wenn man plötzlich weiß: "Hey, ich habe einen kaputten Zylinder", dann könnte man weiterfahren und eine Pleuelstange werfen, den ganzen Motor ruinieren, aber diese Warnleuchte leuchtet auf und sagt: "Das muss untersucht werden. Das muss untersucht werden." Das ist zu Ihrem Besten. Es ist gut für Ihr Auto, wenn das passiert. Hank, wissen Sie, in diesem Winter wollte ich nach Logan

fahren, wo Sie waren, und als ich losfuhr, leuchtete bei meinem Sequoia nicht nur die Motorwarnleuchte auf, sondern sie bedeutete auch "Anhalten". Ich musste mit einem anderen Auto vorfahren.

00:39:01 Als wir durch den Sardine Canyon fahren, schneite es so stark, dass die Ausfahrtsspuren gesperrt waren, weil ein Sattelschlepper umgekippt war. Und ich dachte: "Oh, ist die Motorleuchte angegangen, während ich im Sardine Canyon war", ich meine, das war so eine zarte Gnade, aber sie ging zu meinem Besten an. Ich bekam ein anderes Auto und schaffte es bis dorthin. Mir gefällt der Gedanke an eine Kontrollleuchte in Ihrem Auto. Sie denken vielleicht, dass das etwas Schlechtes ist, aber was ist das Ergebnis? Was wollen sie damit erreichen? Den Motor nicht weiter zu beschädigen und Sie nicht in eine Situation zu bringen, in der Sie in einen Unfall verwickelt werden könnten.

Dr. Adam Miller: 00:39:39 Das ist ein wirklich schönes Beispiel. Wenn wir denken, dass Gott wie ein Verkehrspolizist ist, dann übersehen wir, dass das, was für uns wie eine Strafe aussieht, in Wirklichkeit eine Gnade ist, eine zärtliche Gnade, wie Sie es hier ausdrücken. Dieses Warnlicht ist eine zärtliche Gnade. Wir sehen nicht, dass Gerechtigkeit und Barmherzigkeit beides Beispiele für das Gesetz der Wiederherstellung sind und als Teil dieses Werks der Wiederherstellung zusammenwirken. Wenn wir am Ende denken, dass Barmherzigkeit so etwas wie das Gegenteil von Gerechtigkeit ist, dann übersehen wir völlig, dass diese Gesten der Bestrafung ein Akt der Barmherzigkeit von Seiten Gottes sind.

00:40:23 Es geht nicht darum, dass er auf unser Böses mit Bösem antwortet. Sie sind seine Antwort auf unser Böses mit dem Guten, dem barmherzigen Guten, das wir brauchen, um verwandelt zu werden. Und so sind Barmherzigkeit und Gerechtigkeit beide entscheidende Aspekte desselben Werkes der Wiederherstellung. Es wäre nichts weniger barmherzig, als die Menschen weiterhin böse sein zu lassen. Das wäre von meiner Seite aus böse.

Hank Smith: 00:40:47 Sie kommen beide aus einem Ort der Liebe.

John Bytheway: 00:40:50 Ich habe über Mitgliederversammlungen nachgedacht, die manchmal abgehalten werden müssen, und Elder M. Russell Ballard sagte: "Der erste Zweck einer Mitgliederversammlung ist es, die Seele des Sünders zu retten." Das ist der erste Zweck. Es ist zu Ihrem Besten. Es sieht vielleicht nicht so aus, aber das ist der übergeordnete Grund für diese ganze Sache.

- Dr. Adam Miller: 00:41:12 Ich denke, das ist gut. Wenn dieser Mitgliedschaftsrat nicht ein Akt der Barmherzigkeit ist, dann hat er in seiner Rolle als Teil dieses Werkes der Wiederherstellung versagt.
- Hank Smith: 00:41:21 Sie können auf eine falsche Art und Weise durchgeführt werden, die nicht von Liebe geprägt zu sein scheint. Hoffentlich sind diese Fälle selten.
- Dr. Adam Miller: 00:41:29 Wir haben hier zwei weitere Verse aus Kapitel 42, die meiner Meinung nach in dieselbe Richtung gehen. In Alma 42:29 sagt Alma: "Und nun, mein Sohn, möchte ich, dass ihr euch von diesen Dingen nicht mehr plagen lasst. Lasst euch von euren Sünden nur noch mit dem Ärger plagen, der euch zur Umkehr bringen wird." Das ist die einzige Art der Beunruhigung, an der Gott hier interessiert ist. Gott ist nur an der Art von Bedrängnis interessiert, an der Art von Bedrängnis, die zu meinem eigenen Wohl beiträgt, die mich zur Umkehr bringt, wie er es hier ausdrückt.
- 00:42:07 Es öffnet auch die Tür zu einer, wie ich finde, wirklich produktiven Art, über Reue nachzudenken, bei der Reue nicht eine Art Bestrafungsprozess ist, den ich als Folge des Bösen, das ich getan habe, durchlaufen muss, sondern Reue ist, wie es für mich aussieht, auf mein eigenes Böses mit Barmherzigkeit zu reagieren. Reue bedeutet, dass ich auf mein eigenes Böses mit dem Guten antworte, das jetzt nötig ist, so wie Gott versucht, auf mein Böses mit dem Guten zu antworten, das jetzt nötig ist. In diesem Sinne spielt die Bestrafung eine entscheidende Rolle. Die Art und Weise, wie sie uns beunruhigt, die Art und Weise, wie sie uns warnt, wie Johannes es ausdrückt, ist zu unserem Besten.
- John Bytheway: 00:42:47 Ich liebe Vers 30. Gleich im ersten Vers von Alma 42 sagt Alma: "Ihr meint, es sei ungerecht, dass ein Sünder in einen Zustand des Elends versetzt wird." Er hat diese Vorstellung von einer Art Ungerechtigkeit. Mir gefällt Vers 30, in dem es heißt: "Leugne die Gerechtigkeit Gottes nicht mehr. Versucht nicht, euch im Geringsten wegen eurer Sünden zu entschuldigen, indem ihr die Gerechtigkeit Gottes leugnet." Hier ist der Satz, den ich liebe: "Lasst aber die Gerechtigkeit Gottes und seine Barmherzigkeit und sein langes Leiden", und achten Sie auf dieses Wort, diesen Satz, "voll und ganz in eurem Herzen walten." Was ist es, dem wir die volle Herrschaft überlassen?
- 00:43:28 Vielleicht war er so sehr auf Gerechtigkeit und sein Verständnis davon fixiert, dass Alma sagt: "Du hast die Barmherzigkeit vergessen. Du hast vergessen, wie geduldig Gott ist. Lass all das in deinem Herzen walten." Ich weiß nicht, was "volles Gewicht"

bedeutet. Ich denke da an eine Schaukel, auf der eine Schaukel schwingt, aber was meint ihr, was das bedeutet? Ist es möglich, dass manche Dinge nur teilweise in unserem Herzen schwingen? Ich glaube, was er hinzufügen will, ist: "Seht euch diese anderen Eigenschaften Gottes an. Vergesst seine Barmherzigkeit und seine Geduld nicht und stellt sie der Gerechtigkeit gegenüber. Lasst sie voll zur Geltung kommen."

- Dr. Adam Miller: 00:44:06 Ich denke, das ist eine gute Beschreibung der Spannung in dem Gespräch, das Alma mit Corianton führt. Corianton denkt, dass Gerechtigkeit eine Sache ist, und Alma versucht allmählich vorsichtig, seine Vorstellung von Gerechtigkeit so zu verändern, dass sie mit dem tatsächlichen Werk der Wiederherstellung übereinstimmt, Das ist etwas, das für uns alle geschehen muss, denn der Kern dessen, was es bedeutet, ein Sünder zu sein, besteht darin, dass Sie und ich missverstehen, was Gott ist und was er von uns will, und die Erlösung von meiner Sündhaftigkeit beinhaltet diesen Bildungsprozess, in dem ich die Wahrheit über Gott und die Wahrheit über das Glück entdeckte, ich entdeckte die Wahrheit darüber, was Gott tatsächlich von mir will und was er von mir will, dass ich mich ihm anschließe. So sieht der Prozess der Erlösung aus. Es sieht so aus, dass ich der Wahrheit über Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in meinem Herzen freien Lauf lasse, anstatt ängstlich vor ihr wegzulaufen.
- Hank Smith: 00:45:00 In [Kapitel 42](#), Vers 1, sagt er: "Und nun, mein Sohn, merke ich, dass es noch etwas gibt, was euren Verstand beunruhigt, was ihr nicht verstehen könnt, nämlich die Gerechtigkeit Gottes bei der Bestrafung des Sünders, denn ihr versucht anzunehmen, dass es ungerecht ist, dass der Sünder in einen Zustand des Elends versetzt wird." Mir gefällt, was Sie da sagen. Er sieht die Gerechtigkeit Gottes als etwas Negatives, während Alma sagt: "Nein, das ist dazu da, dir zu helfen. Gott will dich retten."
- Dr. Adam Miller: 00:45:29 Das, was Corianton vermeidet, versucht Alma zu sagen, ist die gute Nachricht. Es ist die gute Nachricht, nach der er sucht, nicht das, wovor er weglaufen sollte.
- John Bytheway: 00:45:39 Du hast es gute Nachricht genannt, und das ist genau am Ende von Kapitel 39. Er nennt es "frohe Botschaft" in Vers 15. Er nennt es "frohe Botschaft" in Vers 16. Er nennt es frohe Botschaft in Vers 19, was eine andere Art ist, gute Nachricht mit einer Art weihnachtlicher Wendung zu sagen, frohe Botschaft von großer Freude, und er sagt ihm: "Du sollst den Menschen frohe Botschaft von der Ankunft Christi verkünden, von der Zeit seiner Ankunft."

- Dr. Adam Miller: 00:46:07 Ja, frohe Botschaften. Ich glaube, es fällt uns leicht, diese Kapitel so zu lesen, wie Korianon sie lesen würde, und nicht so, wie Alma sie ihm vorzustellen versucht.
- John Bytheway: 00:46:19 Schauen Sie sich die Namen des Plans an. Soweit mir bekannt ist, wird er nicht ein einziges Mal als Plan der Bestrafung bezeichnet. Ich glaube nicht einmal, dass er "Plan der Gerechtigkeit" genannt wird. Ich glaube nicht, dass er als Plan der Vergeltung bezeichnet wird. Als die Feinde des Volkes Gottes auf die Prophezeiung Samuels, des Lamaniten, reagierten, hieß es, dass der große Plan der Zerstörung, den sie gefasst hatten, vereitelt worden war. Sie hatten also einen Plan der Zerstörung, aber Gott hat einen Plan der Erlösung und des Heils und des Glücks, der in diesen Kapiteln auch Plan der Barmherzigkeit genannt wird, nicht wahr?
- Dr. Adam Miller: 00:46:50 Ja, ich glaube schon. Es ist ein Plan der Wiederherstellung. Alma versucht, Korianon hier in Kapitel 42 zu veranschaulichen, wie Bestrafung eine gute Sache sein soll, indem er ihm die Geschichte von Adam und Eva und dem Garten Eden vor Augen führt. In Vers 5 von Alma 42 sagt Alma zum Beispiel: "Hätte Adam sofort seine Hand ausgestreckt und vom Baum des Lebens genascht, hätte er ewig gelebt und keinen Raum für Reue gehabt." Und das wäre, wie sich herausstellt, eine Katastrophe gewesen. Wenn es keinen Raum, keinen Platz für Reue und Umkehr gegeben hätte, bevor er die Frucht des Baumes des Lebens genossen hätte, dann wäre alles verloren gewesen.
- 00:47:34 Wenn Adam von Anfang an das bekommen hätte, was er zu wollen glaubte, anstatt die Schwierigkeiten zu haben, das zu bekommen, was er tatsächlich brauchte, dann wäre der ganze Plan durchkreuzt worden. Diese Art der Vertreibung aus Eden und die Reise durch die Sterblichkeit ist in Wirklichkeit ein Segen, kein Fluch. Es ist ein Glücksfall, wie wir als Heilige der Letzten Tage zu sagen pflegen. Der Sündenfall ist eine glückliche Sache. Er ist schwierig, aber er ist notwendig, und er ist insbesondere hier notwendig, um uns Raum zu geben, um uns Zeit zu geben, das Geschenk der Gnade der Zeit, damit wir wachsen können, damit wir wirklich die Natur von Gut und Böse verstehen, damit wir verstehen, dass Bösartigkeit von vornherein nie Glück war und nie sein konnte. All diese Dinge sind ein Geschenk oder ein Segen, der vielleicht in Form einer Strafe daherkommt, die man leicht missverstehen kann.
- John Bytheway: 00:48:32 Das erinnert mich an den Vers aus, sagen wir, Mose 6,55. "Und sie kosten das Bittere, damit sie das Gute zu schätzen wissen." Aber je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr liebe ich

diesen Vers, es gibt einen Sinn im Widerspruch. Es hat einen Sinn, das Bittere wie ein Warnlicht zu schmecken. Ich möchte das nicht noch einmal tun. Ich mag nicht, wie sich das anfühlt. Sie kosten das Bittere, damit sie das Gute zu schätzen wissen.

- Dr. Adam Miller: 00:48:58 Lehi sagt in 2 Nephi 2, dass Adam fühlte, dass die Menschen sein könnten, und hier sind wir in der Sterblichkeit, um der Freude willen. All dies geschieht um der Freude willen. All das ist wichtig, um Freude zu entdecken und zu erleben, aber es ist leicht, das zu übersehen, und es ist leicht, in unserer Unwissenheit über das Wesen der Freude so gefangen zu sein, dass wir uns immer wieder falsch entscheiden.
- John Bytheway: 00:49:28 Wieder und wieder.
- Dr. Adam Miller: 00:49:31 Das ist wirklich sehr treffend, wieder und wieder. Vielleicht sollte man dazu noch sagen, dass Alma, wie er selbst zugibt, in einigen Details nicht ganz klar ist, wie sich das alles entwickeln wird. Er weiß, dass die Sterblichkeit eine Art Bewährungszustand ist. Sie ist ein Geschenk. Es ist ein Raum für Wachstum und Veränderung, Reue und Entdeckung, aber so wie Alma die Geschichte versteht, endet dieser Raum für Veränderung, Wachstum und Erlösung, wenn wir sterben.
- 00:50:02 Aber für Sie und mich ist es aus unserer Sicht ein großes Geschenk, das uns durch Lehre und Bündnisse, durch Joseph Smith und die Fülle der Wiederherstellung gegeben wurde, dass dieser Raum zur Umkehr tatsächlich viel größer ist, als Alma dachte, aber er umfasst nicht nur unser sterbliches Leben hier, sondern erstreckt sich weit über unsere Sterblichkeit hinaus in die Geisterwelt, wo wir weiterhin, die ganze menschliche Familie weiterhin die Chance haben wird, das Evangelium anzunehmen, umgewandelt zu werden, die Wahrheit über Gottes Liebe zu ihnen zu entdecken und wieder in seine Gegenwart einzutreten. In dieser Hinsicht ist die gute Nachricht sogar noch besser, als Alma, wie ich glaube, vermutet hat.
- Hank Smith: 00:50:41 Ich habe mir überlegt, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich dazu äußern würden, dass Alma 39 bis 42 der Versuch Almas sein könnte, Corianton zu begleiten und ihn auf dieselbe Weise zu lehren, wie der Engel ihn gelehrt hat, dass es am Anfang sehr abrupt war: "Trachtet nicht mehr danach, die Kirche Gottes zu zerstören", aber dann, wie Sie in Mosia 27 und dann wieder in Alma 36 lesen, lernt er, dass er von dieser ewigen Qual geplagt wurde: "Meine Seele wurde gequält. Ich erinnerte mich daran, dass mein Vater von Christus sprach, und jetzt verstehe ich, dass mich die Erinnerung an meine Sünden nicht mehr quält." Sehen Sie, wie Alma sagt: "Gut, ich spiele hier die Rolle des

Engels. Du spielst die Rolle von mir. Ich werde dich durch denselben Prozess führen, den ich durchgemacht habe"?

- Dr. Adam Miller: 00:51:32 Ich denke, die Parallelen sind ziemlich stark. Das ist eine sehr scharfsinnige Beobachtung.
- Hank Smith: 00:51:36 Das nehme ich an. Kann ich mir das an die Wand hängen, dass Adam Miller gesagt hat, das sei eine sehr scharfsinnige Beobachtung?
- Dr. Adam Miller: 00:51:41 Sie sind herzlich willkommen.
- Hank Smith: 00:51:42 Ja, ich werde es in Vinyl einlegen.
- John Bytheway: 00:51:44 Lassen Sie mich noch etwas hinzufügen, Hank, denn ich schicke diesen Vers gerne an meine Freunde, die auf Mission sind: Alma 8:14, denn als Alma aus seinem ersten Versuch in Ammonija herauskommt, hält ihn ein anderer Engel an und sagt: "Gesegnet bist du, Alma. Darum erhebe dein Haupt und freue dich, denn du hast großen Grund zur Freude, weil du die Gebote Gottes treu gehalten hast. Von der Zeit an, als du deine erste Botschaft von ihm empfangst", und dann danke ich Mormon dafür, dass er das hineingelassen hat, "Siehe, ich bin es, der sie dir überbracht hat."
- 00:52:20 Derselbe Engel, der ihn in Mosia 27 an einer Stelle umgeworfen hat, sagt jetzt: "Du machst das so gut. Es geht dir so gut. Du hast großen Grund zur Freude, obwohl sie dich hinausgeworfen haben. Du hast die Gebote gehalten, seit du sie zum ersten Mal gehört hast." Das hat mir sehr gefallen. Der Engel sagt: "Erinnerst du dich an mich? Das war ich. Ich habe dich ganz schön erschreckt, aber das war ich damals."
- Dr. Adam Miller: 00:52:42 Nephi beschreibt das so, dass er die Zunge von Engeln hat. Die Zunge von Engeln zu haben bedeutet, zu dienen, durch die Kraft des Heiligen Geistes zu sprechen, diese Botschaft der frohen Botschaft zu verkünden, und was dann natürlich passiert, sobald man die Botschaft hört, ist, dass man anfängt, die Botschaft weiterzugeben. Der Engel kommt zu Ihnen und ernennt Sie tatsächlich zu einem Engel. Sie haben die Botschaft des Engels in dem Maße gehört, dass Sie sich an ihr beteiligen und sie mit anderen Menschen teilen.
- 00:53:12 Wie Sie sagten, Hank, ist das ein gutes Beispiel für das, was Alma hier tut. Er wiederholt dasselbe Werk der Engel, indem er hier die Rolle des Engels erfüllt, der dient und durch die Kraft des Heiligen Geistes mit der Sprache der Engel spricht. Das,

worüber er am meisten traurig zu sein scheint, ist - vielleicht zu unserer Überraschung in Alma 39 - die Tatsache, dass Corianton durch die Verstrickung mit Isabel seinen Dienst aufgegeben hat. Das scheint der Knackpunkt für Alma zu sein, und er wünscht sich mehr als alles andere, dass Corianton umkehrt und die Arbeit des Dienstes wieder aufnimmt.

- Hank Smith: 00:53:48 Er sagt: "Beratet euch mit euren älteren Brüdern und euren Unternehmungen. Lasst euch nicht von diesen eitlen oder törichten Dingen verführen und wendet euch mit ganzem Verstand und aller Kraft dem Herrn zu." Ihr wollt also nicht die Herzen von ihm wegführen, sondern zu Gott zurückkehren. Das gefällt mir.
- Dr. Adam Miller: 00:54:10 Wenn ein Engel zu mir kommt und mir diese gute Nachricht überbringt, kann man wohl mit Fug und Recht behaupten, dass ich diese Nachricht nicht wirklich gehört oder angenommen habe, es sei denn, ich fange selbst an, die gleiche Rolle des Engels zu übernehmen.
- John Bytheway: 00:54:24 Genau das hat Paul auch getan.
- Dr. Adam Miller: 00:54:27 Es ist das Muster. Es ist das Grundmuster, denke ich.
- Hank Smith: 00:54:30 Ich liebe das.
- Dr. Adam Miller: 00:54:32 Warum kommen wir nicht auf die schwierigere Frage nach dem Urteil zurück, die wir vorhin beiseite gelassen haben? Ich denke, wir sind jetzt in einer besseren Position, um zu versuchen, diese Frage im Lichte dessen zu beantworten, was Alma gelehrt hat. Alma betont nachdrücklich, dass es zwei Schlüsselemente für das Werk der Wiederherstellung gibt. Ein Schlüsselement des Werks der Wiederherstellung ist die Auferstehung, und die Auferstehung ist sein Modell für das, was die Wiederherstellung im Allgemeinen bewirken soll: die Wiederherstellung der Vergänglichkeit in die Unvergänglichkeit und die Wiederherstellung der Dinge in ihren richtigen und vollkommenen Zustand.
- 00:55:08 Aber der andere Teil des Wiederherstellungswerks ist der Moment des Gerichts, der so abläuft, wie Alma ihn beschreibt. Wenn wir auferstanden sind, werden wir alle in die Gegenwart Gottes zurückgebracht, um gerichtet zu werden. Nun ist dies der Moment, in dem es leicht ist, insbesondere für Corianton, zu missverstehen, was bei dieser Erfahrung des Gerichts auf dem Spiel steht, was Gott richtet, wie er richtet und warum er richtet. Aber Alma sagt in demselben Geist einige ziemlich

überraschende und eindringliche und transformative Dinge über diesen Moment des Gerichts, wenn wir in die Gegenwart Gottes zurückgekehrt sind.

00:55:49 In [Alma 41:3](#) zum Beispiel sagt Alma über diesen Moment des Gerichts als Teil des Wiederherstellungswerks: "Und wenn ihre Werke in diesem Leben gut waren und die Wünsche ihres Herzens gut waren, dann sollten sie auch am letzten Tag wieder zu dem zurückgebracht werden, was gut ist." Der erste Teil dieser Beschreibung des Gerichts ist nicht überraschend und entspricht vielleicht der Erwartung von Corianton, dass man, wenn man in diesem Leben gute Werke getan hat, im nächsten Leben wieder in das Gute zurückversetzt werden wird. Aber der mittlere Teil von Almas Beschreibung dessen, was beim Gericht auf dem Spiel steht, verändert die Art und Weise, wie dieses Gericht ablaufen wird, ziemlich dramatisch. Ja, Sie werden danach beurteilt, ob Ihre Werke gut waren oder nicht, aber auch und vielleicht vor allem, sagt Alma, "Sie werden danach beurteilt, ob die Wünsche Ihres Herzens gut waren oder nicht", und das wird darüber entscheiden, ob Sie das Gute wiedererhalten werden.

00:56:54 Dieser Moment des Gerichts ist kein Moment, in dem die Punkte gezählt werden, um zu sehen, welche guten und welche schlechten Dinge ich getan habe, und ob sich das in irgendeiner Weise mit einer Belohnung oder Erlösung und dem kommenden Leben ausgleicht, sondern es ist ein Moment, in dem die Wahrheit über die Wünsche meines Herzens offenbart wird, und das wird am Ende des Tages entscheiden, was mir wiedergegeben wird. Und wenn das, was ich wollte, gut war, dann werde ich zu dem zurückkehren, was gut ist, sagt Alma.

00:57:32 Das wiederholt er auch in Vers 5, wenn er sagt: "Der eine wird zur Glückseligkeit auferweckt nach seinem Verlangen nach Glück oder zum Guten nach seinem Verlangen nach dem Guten, der andere zum Bösen nach seinem Verlangen nach dem Bösen." Das ist etwas, dem wir, glaube ich, nicht oft genug Bedeutung beimessen, wenn wir darüber nachdenken, was das Gericht ist, was gerichtet wird und wie es funktioniert, dass nämlich im Rahmen des Plans der Wiederherstellung die guten oder schlechten Dinge, die unsere ursprünglichen wahren Wünsche waren, wiederhergestellt werden, und das wird das entscheidende Element sein. Das ist ganz anders, als wir es uns vielleicht vorstellen oder wie Corianton es sich vorstellt.

Hank Smith: 00:58:18 Mir ist gar nicht aufgefallen, wie oft das Wort "Wünsche" vorkommt.

- Dr. Adam Miller: 00:58:22 Sobald er es einführt, rückt es in den Mittelpunkt und verdrängt das Gespräch über Werke ziemlich stark.
- John Bytheway: 00:58:29 Ich hatte diese Zeile unterstrichen: "Und das Verlangen ihres Herzens war gut." Das Verlangen unseres Herzens ist wichtig. Ich denke da an ein paar Verse. Was hat König Benjamin getan? Was hat König Benjamin gesagt? Wenn der Bettler kommt und Sie haben nichts zu geben, dann möchte ich, dass Sie in Ihrem Herzen sagen oder ich hoffe, dass Sie in Ihrem Herzen sagen: "Ich möchte geben und ich würde geben, wenn ich hätte." Der Wunsch unseres Herzens ist wichtig.
- 00:58:55 Es gibt einen Vers in Abschnitt 46 der Lehre und Bündnisse, Vers 9: "Denn wahrlich, ich sage euch, sie, die geistigen Gaben, werden denen gegeben, die mich lieben und alle meine Gebote halten, und die danach trachten, es zu tun", und das ist für mich wie diese Zeile. Das Verlangen ihrer Herzen war so gut. Ich versuche es und scheitere, aber das ist das Verlangen meines Herzens. Diese beiden Verse habe ich zusammen mit Fußnoten versehen. Das Verlangen meines Herzens zählt, und ich halte alle Gebote und bemühe mich darum. Ich mache Fehler, aber ich bemühe mich, es zu tun.
- Dr. Adam Miller: 00:59:32 Ich denke, das ist richtig. Das ist ganz im Sinne dessen, was Alma hier Corianton zu erklären versucht. Unsere Werke sind wichtig, aber unsere Wünsche sind in gewissem Sinne entscheidend.
- Hank Smith: 00:59:45 John, das erinnert mich an das, was du oft über das Sakrament sagst. Ich bin bereit, seine Gebote zu halten. Ich bin willig. Ich wünsche mir, seinen Namen auf mich zu nehmen.
- John Bytheway: 00:59:55 Es macht Spaß, das zu beobachten, denn Gott wird als fähig bezeichnet, aber wir werden im besten Fall als willig bezeichnet. Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach.
- Hank Smith: 01:00:05 Derselbe Satz taucht in Lehre und Bündnisse 137 auf, wo es um das himmlische Königreich geht: "Denn ich, der Herr, werde alle Menschen nach ihren Werken richten, nach dem, was ihr Herz begehrt."
- John Bytheway: 01:00:17 Das ist ein weiterer, den man dort hineinlegen kann.
- Dr. Adam Miller: 01:00:19 Lassen Sie mich noch etwas anderes zu diesem Thema sagen, das ich vielleicht wie Alma als meine Meinung zu diesem Thema kennzeichnen könnte. Dies ist eine wirklich wichtige Dimension dessen, was es bedeutet, nicht nur nach unseren Werken, sondern auch nach unseren Wünschen beurteilt zu werden. Es

ist sehr, sehr selten, dass jemand tatsächlich das Böse will, denn etwas zu wollen, bedeutet per definitionem, es für gut zu halten. Wenn man es nicht für gut hielte, würde man es gar nicht erst wollen. Obwohl die Menschen ständig Dinge wollen, die nicht gut sind, liegt das nicht daran, dass sie nicht wollen, was gut ist, sondern daran, dass sie nicht wissen, was wirklich gut ist.

01:01:06 Das Problem ist nicht, dass ich nicht will, was gut ist, sondern dass ich nicht weiß, was gut ist. Und Corianton selbst ist vielleicht ein gutes Beispiel dafür. Corianton lässt sich mit Isabel ein, weil er Liebe und Intimität will. Das sind gute Dinge, Liebe und Intimität, aber er geht sie auf die falsche Weise an. Er beteiligt sich auf die falsche Weise daran. Er verfolgt sie auf eine Art und Weise, die sowohl ihm als auch Isabel und den Menschen, denen er eigentlich dienen sollte, schadet. Er will das Richtige, aber er weiß nicht, wie er es tun soll, wie er es erreichen kann. Das gilt für fast alle von uns fast immer: Unsere Wünsche sind gut, aber wir neigen dazu, uns zu irren, was gut ist und was nicht.

01:01:51 Und wenn das der Fall ist, dann besteht die Arbeit der Wiederherstellung nicht darin, mich davon zu überzeugen, das Böse aufzugeben und das Gute zu wollen, sondern die eigentliche Arbeit der Sühne, die eigentliche Arbeit der Wiederherstellung besteht darin, mich darüber aufzuklären, was wirklich gut ist. Und sobald ich das sehe, sobald ich es weiß, werde ich mich ganz natürlich darauf einlassen. In dem Maße, in dem das stimmt, bin ich sehr zuversichtlich, dass Gott hier in seinem umfassenden Bemühen, uns alle zu retten, erfolgreich sein wird, wie Elder Kearon es ausdrückte.

01:02:27 Es macht mir große Hoffnung, dass Gott uns unerbittlich verfolgt, denn das Problem ist nicht, dass ich von Natur aus schlecht oder böse bin, sondern dass ich dazu neige, mich zu irren, was wirklich gut ist und was nicht. Und wenn ich die Wahrheit herausfinden kann, dann werde ich mich Gott anschließen und mich freuen, wieder in seiner Gegenwart zu sein.

Hank Smith: 01:02:48 Ich liebe das. Erziehe mich. Helft mir, klarer zu sehen, was gut ist, denn ich will das Gute, aber ich weiß vielleicht nicht, was das Gute ist, und dasselbe tun wir als Eltern mit unseren Kindern.

Dr. Adam Miller: 01:03:05 Unsere Kinder entscheiden sich immer für Dinge, die gut sind, aber vielleicht gerade nicht gut für sie. Das ist das gleiche Problem wie bei uns. Ich würde mich selten für etwas

entscheiden, das nicht gut ist, aber ich entscheide mich oft für Dinge, die in diesem Moment nicht gut für mich sind.

- Hank Smith: 01:03:21 Wenn ich bei einem Basketballspiel in der kleinen Liga frustriert bin, dann deshalb, weil ich Gerechtigkeit mag. Ich will, dass es gerecht zugeht, und wenn der Trainer, normalerweise ist es nicht der Schiedsrichter, sondern der andere Trainer, dann sage ich: "Das ist nicht gerecht." Ich bin also froh, dass du das gesagt hast, Adam. Von nun an werde ich sagen: "Was ich will, ist gut, aber die Art, wie ich es umsetze, ist nicht gut für mich."
- John Bytheway: 01:03:46 Ich glaube, es gibt so etwas wie einen Sinneswandel. Vielleicht wollen wir etwas, von dem wir denken, dass es sich für einen Moment gut anfühlt, aber es ist nicht langfristig gut.
- Hank Smith: 01:03:57 Das gefällt mir. Wenn ich es auf das beziehen würde, was Adam uns erzählt, dann ist es, dass König Benjamins Leute endlich erkannt haben, was gut ist und sich dafür eingesetzt haben. Mir ist gezeigt worden, was wirklich gut ist.
- John Bytheway: 01:04:11 Wir sprechen oft davon, dass der Erlöser unter anderem an unseren Herzen arbeitet, indem er uns hilft, unser Herz zu verändern, damit wir das Gute begehren. Ich vermute, was du sagen willst, Adam, ist, dass wir herausfinden müssen, was das Gute ist, und manchmal finden wir es vielleicht durch Versuch und Irrtum heraus, aber die Leute von König Benjamin hatten kein Verlangen mehr, Böses zu tun. War das so, weil sie besser darüber informiert waren, was das Gute ist, und sie sahen die Dinge, die sie wollten, als vorübergehend an, als etwas, das sich jetzt vielleicht gut anfühlt, aber auf lange Sicht nicht gut ist?
- Dr. Adam Miller: 01:04:43 Ich denke, wir können die Situation, in der wir uns hier als Sünder befinden, nachvollziehen, denn die Dinge, die sich als das Beste erweisen, nicht nur als gut oder sogar besser, sondern als das Beste, sind ziemlich kontraintuitive Dinge, die für die Menschen auf den ersten Blick nicht offensichtlich sind. Es stellt sich heraus, dass das Beste, was man tun kann, um Freude zu erleben und glücklich zu sein, nicht darin besteht, sein Leben zu retten, sondern es zu verlieren, was ziemlich kontraintuitiv ist.
- 01:05:15 Und es ist keine Überraschung, dass wir die Zeit und den Raum brauchen, die uns in dieser sterblichen Probezeit gewährt werden, um die Wahrheit dessen zu entdecken, um zu entdecken, dass "wenn ich versuche, meine Wünsche zu befriedigen, wenn ich versuche, mein eigenes Leben zu retten, werde ich nichts anderes tun, als Elend für mich selbst und andere Menschen zu schaffen, aber wenn ich stattdessen aufhöre zu versuchen, das zu erreichen, was gut für mich ist,

und stattdessen mein Herz und meinen Verstand darin investiere, das zu tun, was gut für andere ist, dann werde ich genau das Gute finden, wonach ich gesucht habe. Es könnte ein wenig Zeit und Raum brauchen, bis sich das einstellt. Es könnte ein wenig Zeit und Raum brauchen, bis mein Herz diese Art von Transformation durchläuft und zu der Art von Gut fähig wird, zu der es von Gott in erster Linie geschaffen wurde."

Hank Smith: 01:05:59

Im zweiten Teil dieser Folge geht es weiter.

Dr. Adam Miller: 01:06:03

Eine ziemlich überraschende Wendung ist, dass, wenn ich am Tag des Gerichts nicht in der Gegenwart Gottes bleibe, wenn ich die Wahrheit über meine Wünsche nicht anerkenne, es nicht an etwas liegt, das Gott über mich beurteilt hat. Es wird wegen eines Urteils oder sogar einer Fehleinschätzung sein, die ich über mich selbst gefällt habe.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Dr. Adam Miller. Alma 39 bis 42. Ein Wandel des Herzens ist auch ein intellektuelles Verständnis, ein besseres Verständnis dessen, was gut ist. Wir haben darüber gesprochen, dass Sie einen Sohn mit einer Mission haben. Wie kontraintuitiv ist das? Ich denke, ich werde auf eigene Kosten eine Mission in einem anderen Land durchführen. Damit mir die Leute die Türen zuschlagen und so weiter, weil es so gut ist.
- Dr. Adam Miller: 00:33 Das ist nicht offensichtlich.
- John Bytheway: 00:34 Ja, ja, ja. Es ist kontraintuitiv.
- Hank Smith: 00:38 Ich musste das mit dem Tempel lernen. Als wir frisch verheiratet waren, hat meine Frau oft gesagt: "Lass uns in den Tempel gehen. Lasst uns in den Tempel gehen." In meinem Kopf dachte ich: "Ich habe keine Zeit. Ich habe keine Zeit, in den Tempel zu gehen." Man hat das Gefühl, dass man seine Zeit opfert, und es ist kontraintuitiv, wie du gesagt hast, Adam, zu erkennen, dass, wenn ich die Zeit aufbringe, wenn ich meine Zeit verschenke, wenn ich diese Zeit heilig machen will, es eigentlich alle anderen Stunden des Tages verbessern wird.
- John Bytheway: 01:07 Nun, eine Übung ist kontraintuitiv, nicht wahr? Ich werde meine Muskeln abbauen, damit sie stärker werden. Ich scherze oft darüber, dass es in der Turnhalle ein Schild gibt, auf dem steht: "No pain. Kein Gewinn." Mein ganzes Leben lang habe ich ein anderes Modell verfolgt, nämlich "Kein Schmerz. Gut." Das glaubt mir keiner.
- Dr. Adam Miller: 01:35 Es ist ein bisschen so, wie Hank vorhin angedeutet hat. Es ist ein bisschen so, als würde man versuchen, seine Kinder davon zu überzeugen, dass Gemüse dich glücklicher macht.
- Hank Smith: 01:47 Ja.

- Dr. Adam Miller: 01:48 Ihr Glücksgefühl hängt bis zu einem gewissen Grad von Ihrem Energieniveau ab, und Sie werden mehr Energie aus diesem Gemüse gewinnen. Sie werden sich besser fühlen.
- Hank Smith: 01:56 Das wirst du. Hank Smith: Ja.
- Dr. Adam Miller: 01:58 Es ist kontraintuitiv.
- John Bytheway: 02:00 Diese Diskussion erinnerte mich an eine Aussage von [Joseph Smith](#), und jetzt gefällt sie mir sogar noch besser, weil er zuerst sagt, was gut ist. Dies ist aus den Lehren des Propheten Joseph Smith, Seite 51. "Je mehr sich der Mensch der Vollkommenheit nähert, desto klarer werden seine Ansichten und desto größer werden seine Freuden, bis er die Übel seines Lebens überwunden und jedes Verlangen nach Sünde verloren hat. Und wie die Alten kommt er zu jenem Punkt des Glaubens, wo er in die Macht und Herrlichkeit seines Schöpfers eingehüllt ist und entrückt wird, um bei ihm zu wohnen, aber wir halten dies für eine Station, zu der kein Mensch jemals gelangt ist." Ich habe das in meine Datei für den Sinneswandel aufgenommen, aber der erste Teil sagt, dass seine Ansichten noch klarer sind. Vielleicht musste Corianton hier aufgerichtet werden.
- Dr. Adam Miller: 02:52 Es ist immer eine Frage, nicht nur des Herzens, sondern auch des Verstandes, der Art und Weise, wie sie miteinander verflochten sind. Ich denke, es ist hier nützlich, dies als entscheidend für das Werk der Wiederherstellung zu sehen, dass unsere Erlösung hier nicht nur von Werken, sondern von Wünschen abhängt, und im Zentrum des Werkes der Wiederherstellung steht die Arbeit, uns zu unserem wahren, natürlichen, gottgegebenen Verlangen nach dem Guten zurückzubringen und dann zu entdecken, was das eigentlich ist. Und dann sind diese Wünsche das Entscheidende, und der ganze Zweck von Gesetz und Strafe ist es, uns diesen erzieherischen pädagogischen Raum zu geben, um die Wahrheit über uns selbst und über unsere Wünsche zu entdecken, so dass wir, wenn wir wieder mit Gott vereint sind, ihn als das erkennen, wonach wir die ganze Zeit gesucht haben, anstatt vor ihm zu fliehen.
- Hank Smith: 03:46 Erinnerst dich an unser T-Shirt vom letzten Jahr: "Liebe ist ein Gesetz, keine Belohnung".
- Dr. Adam Miller: 03:52 Ja, das ist kontraintuitiv.
- Hank Smith: 03:55 Ja, ja, ja. Du kannst jetzt Liebe haben, komm und begleite mich bei meiner Arbeit.

- John Bytheway: 03:59 Da wir gerade von unseren Wünschen sprechen, schauen Sie sich [Alma 42:27](#) an. Das ist einer der abschließenden Verse. "Darum, mein Sohn, wer kommen will, der komme und nehme umsonst am Wasser des Lebens teil; wer aber nicht kommen will, der ist nicht gezwungen zu kommen, sondern es wird ihm am Jüngsten Tag wiedergegeben werden nach seinen Werken." Aber was ich hier sehe, ist, wo sind deine Wünsche? Wenn ihr kommen wollt, dann kommt. Wer kommen will, der kann kommen.
- Dr. Adam Miller: 04:31 Mein Gefühl sagt mir, dass es am Ende des Tages nur sehr wenige Menschen geben wird, die nicht kommen wollen.
- John Bytheway: 04:37 Zum Glück für uns alle.
- Dr. Adam Miller: 04:39 Lassen Sie mich noch zwei Dinge über die Kehrseite dieses Augenblicks des Gerichts sagen. Alma beschreibt den Moment der Erlösung als den Moment, in dem wir nicht nur nach unseren Werken, sondern nach unseren Wünschen beurteilt werden. Das kann ein wirklich mächtiger Erlösungsmoment sein, wie wir bereits besprochen haben, aber wenn er sich nicht als mächtiger Erlösungsmoment erweist, dann geschieht etwas anderes. Ich glaube, er beschreibt in Alma, Kapitel 40, Vers 14, diesen negativen Moment des Gerichts. In Alma 40:14 sagt Alma: "Dies aber ist der Zustand der Seelen der Gottlosen, ja, in Finsternis, und ein Zustand furchtbarer, furchtsamer Erwartung der feurigen Empörung des Zornes Gottes über sie." Auf den ersten Blick scheint das ziemlich erschreckend zu sein, und ich denke, das ist wahrscheinlich nicht falsch. Aber auf den zweiten Blick denke ich, dass Alma vielleicht nicht das sagt, was wir von ihm erwarten.
- 05:37 Alma sagt nicht, dass der Zustand der Seelen der Gottlosen darin besteht, die feurige Empörung des Zorns Gottes zu erleiden. Alma sagt, dass der Zustand der Seelen der Gottlosen darin besteht, sich in einem Zustand zu befinden, in dem man seine Zeit damit verbringt, die feurige Empörung des Zorns Gottes zu suchen. In gewissem Sinne bedeutet das, zur Hölle verdammt zu sein, zur Hölle verdammt zu sein und den Rest der Ewigkeit darauf zu warten, dass Gott einen bestraft, in der Erwartung, dass er jeden Moment die Art von Verkehrspolizist ist, der Freude daran hat, einen für seine Taten zu bestrafen. Hier steht nicht, dass Gott diesen Zorn vollstreckt. Es heißt, dass die Sünder ihre Zeit damit verbringen, nach Gott zu suchen, der diesen Zorn ausführt. Das ist es, wofür sie Gott halten, und das ist es, was es wirklich bedeutet, ein Sünder zu sein, nämlich zu glauben, dass Gott so ist, sein Wesen und seine Angebote misszuverstehen. Und das ist meiner Meinung nach auch eine

ziemlich überraschende Wendung in Almas Beschreibung, wie sich dieses Gericht entfaltet.

- John Bytheway: 06:36 Sie sagen, dass das Schauen so etwas wie eine Vorahnung sein könnte?
- Dr. Adam Miller: 06:40 Ja, genau. Was es bedeutet, ein Sünder zu sein, ist, dass ich meine Zeit damit verbringe, zu denken, dass Gott jemand ist, der mich bestrafen wird, und ich verbringe meine Zeit damit, ängstlich nach dieser Bestrafung Ausschau zu halten, obwohl das überhaupt nicht das Werk ist, mit dem Gott beschäftigt ist.
- Hank Smith: 06:54 Sogar der Vers davor: "Diese werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis, da wird Heulen und Wehklagen und Zähneknirschen sein." Und das wegen ihrer eigenen Ungerechtigkeit. Sie verstehen nicht, wer Gott ist. Es ist nicht so, dass Gott will, dass sie weinen und heulen und mit den Zähnen knirschen. Das ist die Folge davon, dass sie Gott nicht verstehen.
- Dr. Adam Miller: 07:13 Ja, und ich glaube, das wird in Alma 41, Vers sieben, noch deutlicher: "Das sind die, die vom Herrn erlöst sind. Ja, das sind die, die herausgenommen sind, die aus der endlosen Nacht der Finsternis befreit sind, und so stehen oder fallen sie, denn siehe, sie sind ihre eigenen Richter." Das ist eine ziemlich überraschende Wendung: Wenn ich am Tag des Gerichts nicht in der Gegenwart Gottes bleibe, wenn ich die Wahrheit über meine Wünsche nicht anerkenne, dann nicht wegen etwas, das Gott über mich gerichtet hat. Es wird wegen eines Urteils oder sogar einer Fehleinschätzung sein, die ich über mich selbst gefällt habe.
- Hank Smith: 07:56 Das ist eine wunderbare Wendung. Das erinnert mich daran, dass ich, wenn es Ihnen nichts ausmacht, einen Gedanken aus einer Andacht unseres Freundes [Brad Wilcox](#) mit Ihnen teilen möchte. Seine Gnade ist ausreichend. Er sagte: "In der Vergangenheit hatte ich ein Bild im Kopf, wie das Endgericht aussehen würde, und es sah ungefähr so aus. Jesus steht mit einem Klemmbrett da und Brad steht auf der anderen Seite des Raumes und schaut Jesus nervös an. Jesus prüft sein Klemmbrett und sagt: "Oh, Brad, du hast es um zwei Punkte verfehlt". Brad bittet Jesus: "Bitte überprüfe die Aufsatzfrage noch einmal. Es müssen zwei Punkte sein, die du aus dem Aufsatz herausquetschen kannst".
- 08:31 So habe ich es immer gesehen, aber je älter ich werde und je mehr ich den wunderbaren Plan der Erlösung verstehe, desto mehr wird mir klar, dass es nicht der reuelose Sünder sein wird, der Jesus beim Jüngsten Gericht anfleht: "Lasst mich bleiben."

Nein, er wird wahrscheinlich sagen: 'Holt mich hier raus. Da ich den Charakter Christi kenne, glaube ich, dass, wenn jemand bei dieser Gelegenheit betteln wird, es wahrscheinlich Jesus sein wird, der den Sünder anfleht: "Bitte entscheide dich zu bleiben. Bitte nutze meine Sühne nicht nur, um gereinigt zu werden, sondern um verändert zu werden, damit du bleiben willst." Ich denke, das passt ganz gut zu: "Ich will dich hier haben." Es ist Ihre Fehleinschätzung von Ihnen.

- Dr. Adam Miller: 09:15 Ja, ich denke, das ist ganz richtig. Für mich ist es bezeichnend, dass Alma, wenn er diesen Prozess der Wiederherstellung beschreibt, sagt: "Eure Auferstehung wird zwei Dinge bewirken. Wenn Gott euch auf diese Weise in euren richtigen und vollkommenen Zustand zurückversetzt, wird jeder, wie er sagt, auferweckt werden, seinen Körper erhalten und in die Gegenwart Gottes zurückkehren. Von da an ist es nur noch eine Frage, ob du bleibst oder gehst. Wir betrachten unsere sterbliche Reise oft als eine Frage, ob wir es zurück zu Gott schaffen oder nicht. Das ist nicht das, was Alma sagt. Es ist nicht die Frage, ob wir es zu Gott zurückschaffen. Alma sagt: "Gott wird euch alle in seine Gegenwart zurückbringen." Die entscheidende Frage ist, ob ihr bleibt oder nicht.
- John Bytheway: 09:58 Erinnern Sie sich an [Stephen Robinson](#)? Das Buch mit dem Titel *Believing Christ*, das er in den Neunzigern geschrieben hat, und dann eine Fortsetzung mit dem Titel *Following Christ*? Ich erinnere mich an eine Zeile aus diesem Buch, die so gut war, nämlich: "Die Frage ist nicht: 'Werde ich es schaffen?' Die Frage ist: 'Will ich bleiben?'" Ich finde es irgendwie witzig, dass in Vers sieben gesagt wird, dass man von einer endlosen Nacht der Finsternis befreit wird, und es klingt, als wüsste er, was Abschnitt 19 lehrt: Wenn sie endlos ist, wie kann man dann von ihr befreit werden? Es ist, als würde Alma zwei Tage lang endlose Qualen erleiden. Sie fragen sich: "Moment mal. Und in Abschnitt 19 heißt es: "Nun, es heißt endlos, denn endlos ist mein Name. Ich habe nicht gesagt, dass die Strafe kein Ende haben wird. Aber ich liebe es, dass sie ihre eigenen Richter sind, was im Leben so wahr ist. Wie lautet die letzte Frage, wenn man eine Empfehlung für den Tempel bekommt?"
- Hank Smith: 10:51 Betrachten Sie sich selbst?
- John Bytheway: 10:54 Gehen Sie zum Pfahlpräsidenten, was ist die letzte Frage? Wir sind im Leben oft unser eigener Richter.
- Dr. Adam Miller: 11:01 Ja. In diesem Sinne betont Alma, dass es unmöglich ist, mit irgendetwas durchzukommen. Es ist unmöglich, mit dem Bösen davonzukommen, oder wie er berühmt sagt, vielleicht am

berühmtesten in all diesen Kapiteln, in Alma, Kapitel 41, Vers 10: Es hat sich herausgestellt, dass Schlechtigkeit niemals Glück war. Es besteht keine Gefahr, dass jemand jemals mit dem Bösen davonkommt. Wenn man glaubt, dass man damit durchkommt, wenn man Böses tut, dann denkt man, dass es nur deshalb böse ist, weil Gott einen mit Bösem bestraft, als ob es gut gewesen wäre, wenn er einen nicht im Gegenzug mit Bösem bestraft hätte. Aber das ist ganz und gar nicht der Fall, sagt Alma.

11:42 Gott muss dich nicht mit Bösem bestrafen, wenn du böse bist, denn das Böse ist bereits böse. Die Schlechtigkeit war nie das Glück schlechthin. Wenn du dich für das Böse entschieden hast, wenn du dich an der Schlechtigkeit beteiligt hast, dann ist das deine eigene Strafe. Und Gott muss dem Kuchen nichts hinzufügen, damit Sie das, was Sie gewählt haben, bereits bekommen. Gott ist hier nicht am Werk der Bestrafung im Sinne von Vergeltung. Er ist nur an der Arbeit der Disziplin im Sinne einer Erziehung, die wir brauchen. Die Schlechtigkeit, das Schlechtsein erledigt sich von selbst, obwohl die Erkenntnis, dass Schlechtigkeit von vornherein kein Glück war, genau die Art von Erziehung ist, die wir durchlaufen müssen, um die Wahrheit über unsere eigenen Wünsche zu erkennen.

Hank Smith: 12:29 Das ist wunderbar. Es ist ja nicht so, dass du das Glück von einer bösen Sache gestohlen hast und damit davongekommen bist. Sehen Sie mich an, ich habe das Glück aus dem Bösen geholt. Es existiert dort nicht.

Dr. Adam Miller: 12:41 Manchmal ringen wir die Hände über die Möglichkeit, dass Menschen mit etwas davonkommen, als ob Schlechtigkeit nicht schon Schlechtigkeit wäre, als ob Schlechtigkeit Glück sein könnte, aber das ist von vornherein unmöglich, und sich darüber zu sorgen, dass Menschen mit Schlechtigkeit davonkommen, ist die Art von moralischem Relativismus, der die Tatsache nicht ernst nimmt, dass es nicht schlecht ist, weil Gott dich mit Schlechtigkeit dafür bestraft hat, es zu tun. Es ist einfach nur schlecht, weil es von vornherein schlecht war.

John Bytheway: 13:09 Mein Vater trat der Kirche bei, als er 24 Jahre alt war, und er sagte, dass die Leute manchmal zu ihm sagten: "Oh, davor musst du also..." Füllen Sie die Leerstelle aus, "Als ob Schlechtigkeit Glück wäre." Und das hat er dann auch gesagt. "Ach, Sie meinen, Bosheit ist also Glück, und ich muss all diese Dinge tun?" Er erinnerte sie: "Ich hatte nie einen Heimabend. Ich hatte nie eine Jugendkonferenz."

- Dr. Adam Miller: 13:33 Das ist es, was wir tun. Wir mischen diese Kategorien durcheinander, wir verstehen sie falsch. Wir denken, dass das, was schlecht ist, gut ist und das, was gut ist, schlecht ist, und das liegt nicht daran, dass wir das Gute nicht wollen, sondern daran, dass wir uns in der Frage irren, was was ist, und gerettet zu werden bedeutet, von meiner Unwissenheit über die Wahrheit gerettet zu werden.
- Hank Smith: 13:52 Sagt Samuel, der Lamanit, nicht, dass der Versuch, Glück in Ungerechtigkeit zu finden, dem widerspricht?
- John Bytheway: 13:57 Auf die Art der Gerechtigkeit, die in unserem ewigen Haupt ist, oder so ähnlich.
- Hank Smith: 14:03 Ja. Es ist unmöglich zu finden. Es gibt keinen Grund für mich, mein Kind dafür zu bestrafen, dass es sich selbst verletzt hat. Sie haben sich bereits selbst verletzt, als ob sie damit glücklich werden könnten.
- John Bytheway: 14:16 Du suchst, um einen Song von 1970 zu verwenden, an den falschen Orten nach Liebe, suchst an den falschen Orten nach Glück.
- Dr. Adam Miller: 14:26 Ich denke, das ist genau richtig. So würde ich das verstehen, was Alma meint, wenn er sagt, dass ein Teil des Wiederherstellungswerks darin besteht, Böses mit Bösem zu vergelten. Ich glaube nicht, dass das bedeutet, dass Gott uns Böses antun wird, weil wir Böses getan haben. Ich denke, das bedeutet hier im Lichte von Alma 41:10, dass Böses nie Glück war. Ich glaube, das bedeutet, dass Gott die Wahrheit über das Böse ans Licht bringen wird, dass es von Anfang an böse war, und dass man nicht mehr so tun kann, als wäre es anders. Und das ist ein Teil dessen, was das Gesetz der Wiederherstellung wiederherstellt. Es stellt die Wahrheit darüber wieder her, was das Böse tatsächlich ist, nämlich dass es nie Glück war und dass nichts Böses mehr hinzugefügt werden muss, weil es schon von Anfang an böse war.
- John Bytheway: 15:12 Je klarer seine Ansichten sind, desto besser. Darf ich euch von einer Erfahrung erzählen, die ich mit Alma 40:11 und 12 gemacht habe? Wir hatten eine Schwester in unserer Gemeinde und ihr Mann rief mich an und sagte: "Meine Frau wird bald sterben und sie wollte sich verabschieden." Das ist ein sehr ergreifender Moment. Meine Frau und ich gingen rüber zu Trish. Ich sagte: "Trish, kann ich dir ein paar Verse aus der Bibel vorlesen?" Ich schlug Alma 40 auf: "Was aber den Zustand der Seele zwischen dem Tod und der Auferstehung betrifft, siehe, so ist mir durch einen Engel kundgetan worden, dass die Geister

aller Menschen, sobald sie diesen sterblichen Leib verlassen haben, ja, die Geister aller Menschen, ob sie gut oder böse sind, heimgeholt werden zu dem Gott, der ihnen das Leben gegeben hat. Und dann wird es geschehen, dass die Geister derer, die gerecht sind, in einen Zustand der Glückseligkeit aufgenommen werden, der Paradies genannt wird, ein Zustand der Ruhe, ein Zustand des Friedens, wo sie von all ihren Mühen und von allen Sorgen und Kummer ruhen werden."

16:20 Ich werde nie vergessen, wie Trish mich ansah und sagte: "Ich bin bereit." Diese Geschichte durfte ich auch bei ihrer Beerdigung erzählen. Sie sagte: "Ich bin bereit." Das sagen zu können, bedeutet, dass sie Gott verstanden hat und wusste, worum es geht, und ich dachte nur, dass ich diese Verse immer in meiner Tasche haben möchte. Wir haben in unserem Pfahlbezirk ein Krankenhaus, und wir gehen oft dorthin, um Segnungen zu spenden, und manchmal sind die Menschen, die wir besuchen, überhaupt nicht aktiv, aber diese Verse können viel Hoffnung geben.

Hank Smith: 16:56 Wenn ich diese Kapitel lese und über die Bestrafung der Sünder lese, könnte man sagen, dass sie sich selbst verurteilen. Ich lese Alma 40, Vers 26: "Denn sie sind unrein, und nichts Unreines kann das Reich Gottes erben." So sehen sie sich selbst.

Dr. Adam Miller: 17:18 Wenn ich denke, dass es bei meiner Erlösung darum geht, ob ich Gottes Liebe verdiene oder nicht, anstatt mich an Gottes Liebeswerk zu beteiligen, dann werde ich mich am Ende immer selbst als unzureichend erachten, um sie zu verdienen. Dann werde ich sie nie finden, und ich werde mein eigener Richter sein und mich selbst dafür verurteilen, dass ich die Liebe nicht verdient habe, aber das Problem wird nicht sein, dass ich sie nicht verdient habe. Das Problem wird sein, dass ich nicht verstanden habe, dass die Liebe ein Gesetz ist und keine Belohnung, die man verdient oder nicht verdient.

Hank Smith: 17:54 Das Warten auf die feurige Empörung, sie wird nicht kommen. So sehe ich Gott. Sie trinken den Bodensatz eines bitteren Bechers. Das klingt sehr ähnlich.

Dr. Adam Miller: 18:07 Ja, es ist ihre Tasse.

John Bytheway: 18:08 Das ist es, was hier steht. Sie sind dazu verdammt, von den Früchten ihrer Arbeit zu profitieren. Es heißt nicht, der Bestrafter wird dir einen Becher reichen. Es heißt: Du hast das gemacht, jetzt musst du es essen. Im Oktober 2016 sagte [Elder Quentin L. Cook](#): "Alma 42 enthält eine der großartigsten Lehren über das Sühnopfer in der gesamten Heiligen Schrift. Alma half Corianton

zu verstehen, dass es keine Ungerechtigkeit ist, dass der Sünder zu einem Zustand des Elends verurteilt wird, sondern er stellte fest, dass ein barmherziger Gott, beginnend mit Adam, einen Raum für Umkehr geschaffen hat, weil ohne Umkehr der große Plan der Erlösung vereitelt worden wäre. Alma stellte auch fest, dass der Plan Gottes ein Plan des Glücks ist. Almas Lehren sind sehr lehrreich, denn siehe, die Gerechtigkeit übt alle ihre Ansprüche aus, und auch die Barmherzigkeit beansprucht alles, was ihr zusteht." Und in einer Fußnote heißt es: "Beachte, dass die Gerechtigkeit männlich und die Barmherzigkeit weiblich ist."

19:04 Ich weiß nicht, was ich damit anfangen soll. "Und so wird niemand außer den wahrhaft Reumütigen gerettet." Ich zitiere weiter: "In ihrem wahren Licht betrachtet, sind die herrlichen Segnungen der Reue und des Festhaltens an den Lehren des Erretters von enormer Bedeutung. Es ist nicht ungerecht, wenn man, wie Alma es mit Corianton tat, die Folgen sündiger Entscheidungen und mangelnder Reue deutlich macht. Es wurde schon oft gesagt: "Früher oder später muss sich jeder an ein Bankett der Konsequenzen setzen." Und das klingt so, als ob wir den Bodensatz eines besseren Bechers trinken müssten. Das kommt mit dem kostenlosen Festmahl am Ende von Alma 40, Vers 26, daher.

Hank Smith: 19:44 Adam, ich habe in Kapitel 42, Vers 22 und 23 gelesen, dass Gott nicht aufhört, Gott zu sein, und dass die Barmherzigkeit den Reumütigen in Anspruch nimmt, die Barmherzigkeit kommt wegen der Sühne. Worüber wir heute gesprochen haben, ist, dass ich klar sehe, dass die Barmherzigkeit den Büßer einfordert.

Dr. Adam Miller: 20:04 Ja, ich denke, das ist richtig. Reue bedeutet, zu entdecken, dass meine bösen Handlungen böse waren und dass ich sie jetzt bereuen muss, d.h. dass ich auf meine bösen Handlungen mit dem Guten antworten muss, das ich jetzt brauche, um wieder gut zu werden. Und das ist genau das, was hier in den Blick kommt, wenn wir beginnen, diesen Prozess der Wiederherstellung zu durchlaufen, den das Sühnopfer selbst in Gang setzt.

Hank Smith: 20:29 Die Gnade nimmt mich in Anspruch, weil ich sie zulasse.

Dr. Adam Miller: 20:33 Ja, die Gnade versucht immer, mich zu beanspruchen. Die Frage ist nur, ob ich ihr erlaube, mich zu beanspruchen oder nicht.

Hank Smith: 20:40 Adam, Sie haben ein Buch mit dem Titel [Eine frühe Auferstehung](#) geschrieben. Ich glaube, es heißt Leben in Christus, bevor man stirbt, und da Alma über die Auferstehung

gesprachen hat, dachte ich, ich könnte ein paar Gedanken aus diesem Buch einbringen und Sie bitten, sie vielleicht mit dem zu verbinden, worüber wir hier gesprochen haben. Dieser Teil des Buches hat mir gut gefallen. "Versprechen sind eine bestimmte Art, nach vorne zu schauen. Als ich mich meiner Frau versprochen habe, habe ich mich nicht nur in der Gegenwart an sie gebunden, sondern ich habe ihr meine Zukunft gegeben, ohne darauf zu warten, dass diese Zukunft eintrifft, ohne abzuwarten, welche Sorgen oder Freuden kommen würden. Ich versprach es. Ganz in Weiß gekleidet knieten wir vor dem Altar im Tempel nieder und reichten uns die Hände. Wir waren furchtbar jung." Oh, ich erinnere mich. "Der Spiegel, in dem wir uns gegenüberstanden, reflektierte endlose Zukünfte, die wir nicht erahnen konnten, und doch liebte ich sie. Ich schenkte ihr all diese Zukünfte, und wir küssten uns, nun einander versprochen und durch einen heiligen Akt besiegelt, leben wir so, als ob diese Zukünfte bereits eingetreten wären.

21:43 Unsere Zukunft wird uns jetzt in der Gegenwart geschenkt, und diese Verheißungen geben uns die Kraft, uns in der Gegenwart zu lieben." Und etwas später im Buch schreiben Sie: "Meine Aufgabe ist es, jetzt zu leben, als hätte ich den Schleier des Todes bereits durchschritten und wäre in die Gegenwart Gottes eingetreten. Meine Aufgabe ist es, meine versprochene Erlösung in der Gegenwart zu leben. Der Grund, warum ich an diese Worte dachte, war das Ende von Almas Rede an Corianton. Lass die Barmherzigkeit und das lange Leiden Gottes in deinem Herzen walten, und jetzt bist du berufen, diesem Volk das Wort zu verkünden. Ich sah die gleiche Verpflichtung, diese ganze Botschaft jetzt zu leben."

Dr. Adam Miller: 22:33 Der Prozess der Wiederherstellung wird uns, wie Alma es sieht, durch die Auferstehung vorgelebt. Aber ich denke, wie das Buch Mormon auch immer wieder betont, vielleicht in einzigartiger Weise im Vergleich zu unseren anderen Schriften, ist dies kein Prozess, auf den wir warten müssen. Der Prozess der Wiederherstellung ist ein Prozess, den Gott hier und jetzt unbedingt in Gang setzen will. In einem sehr realen Sinn ist der Prozess meiner Auferstehung etwas, das Gott unbedingt hier und jetzt, in diesem Leben, in Gang setzen will. Und vor allem, wenn das einzige Hindernis nicht Gott ist, sondern ich, dann gibt es keinen Grund, warum ich meine Erlösung nicht schon jetzt erfahren kann, indem ich mit Gott hier und jetzt an seinem Werk teilnehme. So wie Schlechtigkeit nie Glück war und nie sein konnte, so ist es auch wahr, dass Gerechtigkeit immer Glück war und immer sein wird, und das gilt jetzt genauso wie zu jedem zukünftigen Zeitpunkt, wenn ich mich wieder in der Gegenwart Gottes befinden könnte.

- Hank Smith: 23:40 Corianton kann auf diese Weise vorankommen, weil er seine Zukunft Gott versprochen hat, genau wie sein Vater.
- Dr. Adam Miller: 23:48 Ja, genau. Vor allem, wenn er die Arbeit des Dienstes aufnimmt und sich Gott in der Arbeit der Wiederherstellung anschließt. Es gibt hier nicht noch etwas anderes, es ist nicht so, dass die Arbeit der Wiederherstellung Sie zu einem anderen verheißenen Ziel bringt, die Arbeit der Wiederherstellung und Ihre Einladung, daran teilzunehmen, ist das, was angeboten wird. Das ist es, wonach Sie suchen.
- Hank Smith: 24:11 Adam, das letzte Mal, als wir zusammen waren, haben wir über das Buch der Römer gesprochen, und ich möchte alle unsere Hörer ermutigen, wenn Sie diese Folgen noch nicht gehört haben, bitte gehen Sie zurück. Wir können sie in unseren Sendungsnotizen auf followhim.co verlinken, denn es hat so viel Spaß gemacht, all das Feedback zu bekommen, das wir auf diese Folgen bekommen haben. Es hat Spaß gemacht, zu sehen, wie sich die Welt der Menschen auf unterschiedliche Weise für das Evangelium öffnete. Liebe ist ein Gesetz, keine Belohnung. Sehen Sie Corianton hier als Belohnung für die Liebe und Alma als Gegenpol, der sagt, dass man das nicht so sehen muss?
- Dr. Adam Miller: 24:51 Ich für meinen Teil denke, dass es genau darum in diesem ganzen Gespräch geht. Corianton denkt, dass Liebe die Art von Belohnung ist, die er sich erfolgreich verdienen könnte oder die er sich nicht verdient hat, und im Moment denkt er, dass er sie sich nicht verdient hat. Und Almas ganzes Vorhaben hier besteht darin, ihm zu erklären, wie Wiederherstellung funktioniert. Dass es bei der Wiederherstellung nicht darum geht, dass Gott ihm jetzt das Böse gibt, das er verdient, weil er Böses getan hat, sondern dass das ganze Projekt der Wiederherstellung nach dem Vorbild der Auferstehung darin besteht, das, was schlecht war, in etwas Gutes zu verwandeln, das, was verdorben war, unbestechlich zu machen. Und das ist es, was Gott anbietet, und alles, was Corianton tun muss, um das zu finden, was er hier sucht, ist, in den Dienst zurückzukehren und sich an der Arbeit zu beteiligen, zu der Gott ihn von Anfang an eingeladen hat.
- Hank Smith: 25:42 Er suchte die Liebe, wie John sagte, an den falschen Orten.
- Dr. Adam Miller: 25:47 Oder zumindest zur falschen Zeit und auf die falsche Weise.
- Hank Smith: 25:50 Hank Smith: Ja. Wir alle drei sind Eltern, und viele unserer Zuhörer sind natürlich Mütter und Väter. Wie können wir unseren Kindern helfen, die vorherrschende Botschaft "Gott will dich bestrafen" umzukehren? Wie haben Sie es als Vater

geschafft? Weil es so schädlich sein kann. Zumindest habe ich es bei meinen eigenen Kindern erlebt: Ich tue etwas, das falsch ist, gegen die Regeln, gegen die Gebote, und jetzt sehe ich mich als weniger wertvoll an. So wie ich dich kenne, Adam, würdest du nicht wollen, dass mein Kind so denkt, also wie kann ich ihm helfen, das nicht zu denken?

Dr. Adam Miller: 26:31

Ich weiß nicht, ob ich ein gutes Beispiel dafür bin, wie man das in der Praxis macht, aber zumindest in der Theorie, auf die ich mich als Philosoph spezialisiert habe, darf man als Elternteil nicht andeuten, dass die Liebe zum Kind davon abhängt, ob es so ist, wie man es haben will. Sie können Ihre Beziehung zu ihnen nicht so gestalten, als wäre Ihre Liebe eine Belohnung, die sie sich verdienen können oder auch nicht. Das bedeutet, dass vielleicht die eine grundlegende, wesentliche, nicht verhandelbare Sache, zu der ich als Elternteil in der Lage sein muss, darin besteht, dass ich in der Lage sein muss, meine Liebe zu diesem Kind von dem zu trennen, was ich von diesem Kind will.

27:25

Ich muss in der Lage sein, meine Fürsorge und Sorge für sie von meinen Erwartungen an sie zu lösen, so dass ich in der Lage bin, ständig zu sehen und mich an das anzupassen, was sie tatsächlich von mir brauchen, anstatt zu versuchen, sie in die Schublade dessen zu zwingen, was ich von ihnen will. Wenn ich versuche, sie in die Schublade dessen zu zwingen, was ich von ihnen will, wenn ich versuche, sie zu benutzen, um meine eigenen Wünsche für ihr Leben zu befriedigen, werde ich uns beide in eine Falle locken, und die Liebe, die uns hätte erhalten können, wird unmöglich werden.

John Bytheway: 28:07

Manchmal ist das, worüber wir sprechen, vielleicht eher ein Glaube als eine Praxis. Wir versuchen, es zu praktizieren, aber ich habe versucht, meinen Kindern mitzuteilen, dass der himmlische Vater verschiedene Arten hat, zu sagen: "Ich liebe dich." Und eine davon ist: "Ich liebe dich." Und eine davon ist: "Du sollst nicht..." Dieses "Du sollst nicht" wird Sie vor so viel Schmerz, Liebeskummer und Leid bewahren, oder wie Adam uns heute gelehrt hat, um es mit den Worten von Alma zu sagen: "Es wird zu deinem Besten sein." Hinter jedem Gebot steht die Liebe. Es wird Sie vor ziemlich schlimmen Folgen bewahren. Ich erinnere mich, dass ich in dem Buch von Elizabeth Smart las, das ihr durch die Monate der schrecklichen Gefangenschaft half, dass sie sich daran erinnerte, wie oft ihre Mutter ihr sagte: "Ich liebe dich, egal was passiert." Und wie sehr sie das gestärkt hat. Und sie hat nichts Falsches getan, aber viele Menschen reagieren auf das, was Elizabeth Smart passiert ist, als hätten sie etwas Falsches getan. Das hat sie nicht, aber

diese Gewissheit: "Meine Mutter liebt mich." Das war eines der Dinge, die ihr halfen, das durchzustehen.

- Hank Smith: 29:22 Adam, ich werde ein anderes Buch mit dem Titel [Letters to a Young Mormon von Adam Miller](#) zitieren. Ich habe daran gedacht, als Alma ganz am Ende dieses Briefes an Corianton sagt: "Versuche nicht, dich zu entschuldigen. Leugne nicht die Gerechtigkeit Gottes." Es ist fast so, als würde er sagen: "Verstecke dich nicht mehr davor." Und Sie schrieben: "Wenn Gott anklopft, schleiche nicht zur Tür und schaue durch das Guckloch, ob er so aussieht, wie du ihn dir vorgestellt hast. Eile zur Tür und reiße sie auf." Dieser Gedanke gefiel mir. Ist es das, was Alma Ihrer Meinung nach Corianton vermitteln wollte? Ich könnte mich auch irren, aber du brauchst dich nicht vor ihm zu verstecken. Er will dich segnen.
- Dr. Adam Miller: 30:06 Das ist eine starke Parallele. Wie Alma diagnostiziert, liegt Coriantons Hauptschwierigkeit hier vielleicht darin, dass er durch einige Erwartungen darüber, wer oder was Gott ist, gelähmt ist, die es ihm nicht erlauben, das Gute anzunehmen, das ihm angeboten wird, und selbst das Gute zu tun, das als Reaktion auf seine eigenen Fehler getan werden muss. Und es ist leicht, so leicht, sich in diesen Erwartungen zu verfangen, die, wie wir vorhin sagten, alle auf der falschen Annahme beruhen, dass Liebe etwas ist, das man verdienen muss, und dass es bei all dem darum geht, herauszufinden, ob wir sie verdienen oder nicht, während es in Wirklichkeit nur darum geht, ob wir bereit sind, an ihr teilzuhaben oder nicht.
- Hank Smith: 31:00 In [Alma 42](#), Vers 15, gibt es einen wunderbaren Vers, über den wir noch nicht gesprochen haben. Er lautet: "Der Plan der Barmherzigkeit konnte nicht verwirklicht werden, wenn nicht ein Sühnopfer geleistet wurde. Deshalb hat Gott selbst für die Sünden der Welt gesühnt, um den Plan der Barmherzigkeit zu verwirklichen." Ich möchte noch einmal auf den Vortrag von Elder Kearon zurückkommen, den Sie erwähnt haben: Gottes Absicht ist es, Sie nach Hause zu bringen. Es scheint, dass Vers 15 zu dem passt, was Elder Kearon hier sagt. "Gott baut keine Hindernisse und Barrieren auf, er beseitigt sie. Gott selbst sühnt für die Sünden der Welt." Er sperrt Sie nicht aus. Er nimmt dich auf. Und dann das: "Sein ganzes Wirken war eine lebendige Erklärung dieser Absicht." Können Sie uns zeigen, Adam, oder darüber sprechen, wie der Dienst des Erlösers eine Erklärung seiner Absicht ist, Hindernisse zu beseitigen?
- Dr. Adam Miller: 31:55 Ja, das Herzstück seines Dienstes ist natürlich das Werk der Versöhnung selbst. Das Werk der Versöhnung ist, so wie Alma es hier beschreibt, das Werk der Wiederherstellung. Zu diesem

Werk der Wiederherstellung gehören auch Gerechtigkeit und Strafe als ein Gut, das wir brauchen. Und ein Teil dieses Werks der Wiederherstellung manifestiert sich dann als Barmherzigkeit, als Gutes als Antwort auf unser Böses, als Einladung zur Wiedervereinigung als Antwort auf unser Böses. Und das Sühnopfer ist wirklich der Dreh- und Angelpunkt, an dem sich das ganze Werk dreht. So wie Gott vorlebt, was es bedeutet, auf die Verderbnis in der Verderbnis zu reagieren, auf das Schlechte mit dem Guten zu antworten, indem er das Schlechte wieder in das Gute verwandelt, so lebt auch der sterbliche Dienst Jesu dieselben Züge vor. Jesus ging daran, Gutes zu tun. Jesus befahl uns, unsere Feinde zu lieben. Bevor Jesus jemanden heilte, fragte er nie, ob er es verdient hatte oder nicht. Er fragte, ob sie bereit waren oder nicht, durch ihren Glauben daran teilzunehmen. Das ist das Muster. So sieht es aus, wenn wir uns ihm in diesem Werk der Wiederherstellung anschließen.

Hank Smith: 33:07 Wir haben viele Zuhörer da draußen, Adam, die sich selbst nicht als gut ansehen. Es scheint die Ansicht zu geben, dass ich nur dann gut bin, wenn ich nur ein bisschen mehr tue, härter arbeite, wenn ich jede einzelne Sünde in meinem Leben loswerde, dann bin ich gut. Von Ihrem Standpunkt aus gesehen, lassen Sie uns direkt zu dieser Person sprechen, nur für eine Minute. Du bist so gut, zumindest für mich, dass du mir in diesen Interviews das Gefühl gibst: "Warte, warte. Ich bin genug. Es geht nicht darum, mir meinen Platz zu verdienen. Es geht darum, an Gottes Werk teilzuhaben."

Dr. Adam Miller: 33:47 Ja, vielleicht könnte ich hier in der ersten Person sprechen. Ich verdiene es nicht, geliebt zu werden. Ich bin nicht gut genug dafür, aber meine Reise durch das Evangelium war größtenteils eine Reise der Entdeckung, dass mein Versagen, Liebe zu verdienen, nicht daran lag, dass ich in all den Dingen nicht gut genug war, die mich qualifiziert hätten, diese Liebe zu verdienen, sondern daran, dass ich von vornherein falsch verstanden hatte, was Liebe ist. Ich hatte sie mit einer Belohnung verwechselt, obwohl sie in Wirklichkeit ein Gesetz ist. Meiner Erfahrung nach ist es zutiefst befreiend, zu entdecken, dass ich nicht versagt habe, das richtige Projekt zu vollenden, indem ich Liebe verdiene, sondern dass ich die ganze Zeit das Falsche getan habe. Es ist außerordentlich befreiend, die Last abzulegen, etwas tun zu müssen, was nicht getan werden kann, und stattdessen zu entdecken, dass genau das, wonach ich die ganze Zeit gesucht hatte, diese Liebe, bereits hier war, frei und vollständig verfügbar in der Einladung, andere Menschen zu lieben, Freunde, Familie, Feinde eingeschlossen,

vielleicht besonders dann, wenn dieser Feind ich selbst zu sein schien.

- John Bytheway: 35:01 Ich habe das Gefühl, dass wir in diesen Diskussionen so oft zu einem besseren Verständnis des Wesens Gottes kommen. Ist er der Verkehrspolizist? Ist er der Universitätsprofessor, der versucht zu sehen, wie viele er durchfallen lassen kann, oder ist er ein perfekter, liebender himmlischer Vater, der unerbittlich alle seine Kinder zurückholen will? Wenn wir Gott aufgrund unvollkommener weltlicher Beispiele einen falschen Charakter zuschreiben, fangen die Probleme an, und ich bin wirklich froh, dass Sie mit Elder Kearon und dieser Geschichte angefangen haben, denn das hilft uns, Elder Kearon zu sagen: "Ihr seht Gott falsch an. So ist er nicht."
- Hank Smith: 35:40 Ich zögere, Gottes Missionserklärung zu ergänzen, aber ich habe die Formulierung "Dies ist mein Werk und meine Herrlichkeit, die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zu verwirklichen" so umformuliert, dass ich sagen könnte: "Dies ist mein Werk und meine Herrlichkeit, meinen Kindern zu helfen, sich für die Erhöhung zu entscheiden. Ich werde es nicht erzwingen. Was sagt Alma? "Wer nicht kommen will, ist nicht gezwungen zu kommen, denn Gerechtigkeit ist keine Gerechtigkeit, wenn sie nicht gewählt wird. Erhabenheit ist keine Erhabenheit..." Wie können Sie wie Gott sein, wenn er nicht gezwungen wird? Wenn ich dich zwingen würde, wäre es per Definition nicht mehr das, was Gott tut, was er ist. Adam, bevor wir dich gehen lassen, wie du sehen kannst, möchte ich nicht, dass du gehst. Eine Art, wie ich weiß, dass ich den Geist spüre, ist, dass ich nicht will, dass er endet, und ich bin sicher, dass es viele Zuhörer gibt, die genauso fühlen.
- 36:36 Erzählen Sie uns etwas über das Buch Mormon als Ganzes. Adam, du bist ein unersättlicher Leser, und ich muss nur hinter dich schauen, um zu sehen, dass Lesen eine Gabe ist, die du hast und die du entwickelt hast. Und doch ist da dieses Buch Mormon, von dem ich weiß, dass Sie es lieben. Könnten Sie sagen, was das Buch Mormon für Sie getan hat, vielleicht sogar bestimmte Abschnitte daraus, die Sie hervorheben möchten? Denn einer meiner Lieblingsteile unseres Programms ist es, jemanden wie Sie zu Wort kommen zu lassen, der meiner Meinung nach, und ich bin mir sicher, dass viele andere auch, einer der besten Denker in der Kirche ist, insbesondere einer der besten Philosophen in der Kirche, gleich neben Joe Spencer. Können Sie uns etwas über das Buch Mormon und Ihre Erfahrungen mit ihm erzählen?

- Dr. Adam Miller: 37:27 Ich habe eingangs erwähnt, dass ich mich nicht wirklich für das Buch Mormon als historisches Relikt irgendeiner Art interessiere. Mein Interesse am Buch Mormon bezieht sich fast ausschließlich auf meine Erfahrung des Buches als lebendiges Buch, eine Erfahrung des Buches in Bezug auf das, was es hier und jetzt tun kann, und in Zukunft in Bezug auf all die Kraft, die es umfasst, all die Kraft, die es ausdrücken kann, insbesondere in Bezug auf seine Fähigkeit, Türen zu einer Gotteserfahrung zu öffnen. Wenn ich das Buch Mormon liebe, und das tue ich, dann deshalb, weil das Buch Mormon mich mehr mit Gott bekannt gemacht hat als jedes andere Buch, das ich in meinem Leben gelesen habe. Dieses Buch hat mich tief und unbestreitbar mit Gott bekannt gemacht.
- 38:26 Je mehr Zeit ich mit dem Buch Mormon verbracht und je aufmerksamer ich es gelesen habe, desto mehr sind mir zwei Dinge klar geworden: Erstens weiß ich nicht, ob wir als Volk überhaupt angefangen haben, das Buch Mormon zu lesen. Wir haben ihm kaum je die Chance gegeben, mit seiner eigenen Stimme zu sprechen, uns zu sagen, was es sagen will, anstatt dass wir ihm aufzwingen, was wir von ihm zu sagen erwarten. Aber ich habe im Laufe der Jahre auch festgestellt, dass selbst die schwächsten Bemühungen meinerseits, mich auf das Buch einzulassen, es zu lesen, zu studieren, zu verstehen und Zeit damit zu verbringen, nicht nur mit dem Verständnis des Buches belohnt werden, sondern auch mit der Erfahrung, dass Gott, seine Liebe und seine Erlösungsmacht in der ersten Person gegenwärtig sind. Das ist es, was das Buch verspricht, und nach meiner Erfahrung ist es genau das, was das Buch gehalten hat.
- Hank Smith: 39:33 Corianton gibt uns hier große Hoffnung, Adam, dass sich deine Sichtweise ändern kann, dass du Gott klar sehen kannst, zumindest durch Hinweise im weiteren Verlauf des Buches. In Alma 48 heißt es, dass Hauptmann Moroni, von dem wir wissen, dass Mormon ihn sehr mag, ihn als mit Ammon vergleichbar beschreibt, wie die anderen Söhne Mosias und auch Alma und seine Söhne. Und dann in Kapitel 49, 49 Vers 30, dass das Wort Gottes unter dem Volk gepredigt wurde, ihnen verkündet von Helaman und Schiblon und Corianton. Es gibt einen hoffnungsvollen Teil, und ich denke, für jeden Hörer, zumindest für mich, helfen Sie mir, und das Buch hilft mir zu sehen, dass dies für mich geschehen kann.
- Dr. Adam Miller: 40:23 Ja, ich hoffe, dass es offensichtlich ist, dass dieser Brief, den Alma an Corianton schreibt, selbst in seinem Bericht über Gerechtigkeit und Bestrafung ein kraftvoll hoffnungsvoller Brief ist. Es ist ein außerordentlich hoffnungsvoller Bericht über die gute Nachricht des Evangeliums von Jesus Christus. Corianton

ist ein guter Beweis dafür, dass diese Hoffnung gerechtfertigt ist, und sein eigener Vater Alma ist vielleicht ein noch besserer Beweis dafür, dass diese Hoffnung auf Christus gerechtfertigt ist, unabhängig davon, was wir glauben, getan zu haben oder wie weit wir glauben, uns von Gott entfernt zu haben. Gott ist unerbittlich in seinem Streben nach uns, und seine Absichten sind unerbittlich, und seine Absicht ist es, uns wiederherzustellen, und das wird er auch tun.

- John Bytheway: 41:06 In unserer letzten Folge, als wir mit Jack Welch sprachen, erwähnte er, dass das Wort "Plan" zehnmal in Almas Brief an Korianton vorkommt, und es macht so viel Spaß zu sehen, was dort gelehrt wird, denn es heißt "Plan des Glücks", "Plan der Erlösung", "Plan der Barmherzigkeit" und "Plan der Rettung". Da ist Gott unerbittlich. Er hat diesen Plan, wie Sie sagten, er versagt nicht.
- Hank Smith: 41:31 Adam, danke, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben.
- Dr. Adam Miller: 41:36 Es ist immer eine Freude, bei Ihnen zu sein. Ich bin dankbar, dass Sie mich haben.
- Hank Smith: 41:39 Wir lieben es, dich bei followHIM zu haben. Zum Abschluss dieser Folge möchte ich unseren Hörern etwas mit auf den Weg geben: Ich habe mir das angehört, ich habe es geliebt. Es hat mein Herz erfüllt, es hat meinen Verstand erweitert. Es hat mir neue Dinge eröffnet, die ich nie zuvor gesehen habe, und jetzt bin ich wohl ein praktischer Mensch. Wie setze ich einen Anker? Was würden Sie sagen, wenn ich fragen würde: "Okay, was soll ich tun, Adam? Was soll ich tun?"
- Dr. Adam Miller: 42:07 Ich möchte Ihnen eine lustige kleine Übung anbieten, mit der Sie das Buch Mormon studieren können. Das habe ich neulich gemacht, um mich auf ein Seminar vorzubereiten, an dem ich ab nächster Woche über das zweite Nephi, Kapitel zwei, teilnehmen werde, und um mich mit dem Text und seinen Einzelheiten besser vertraut zu machen. Es ist ein interessantes historisches Kuriosum, dass Joseph Smith, als er den Text des Buches Mormon diktierte, keine Interpunktion diktierte, sondern es dem Drucker überließ, die Interpunktion zu setzen, so dass die Interpunktion technisch gesehen nicht kanonisch ist. Hier ist eine lustige Übung, die Sie als Heiliger der Letzten Tage ausprobieren können. Kopieren Sie den Text eines Kapitels, das Sie interessiert, und fügen Sie ihn in ein Dokument ein. Entfernen Sie alle Satzzeichen, und machen Sie dann die Übung, die Satzzeichen neu zu setzen, um die Lesart des Textes zu strukturieren, und sehen Sie, was passiert. Schauen Sie, wohin es Sie führt.

- John Bytheway: 43:21 Ich liebe das.
- Hank Smith: 43:23 Ich liebe es auch. Ich liebe es auch. Wir hoffen, dass sich jeder, der zuhört, ein wenig Zeit nimmt. Vielleicht sehen Sie Dinge, die Sie noch nie gesehen haben.
- Dr. Adam Miller: 43:30 Sie werden viele Dinge sehen, die Sie noch nie zuvor gesehen haben.
- Hank Smith: 43:35 Nun, damit möchten wir Dr. Adam Miller dafür danken, dass er heute bei uns ist. Das macht Spaß. Wir haben über Hiob gesprochen. Wir haben über Römer gesprochen, und jetzt haben wir über Alma und Korianton gesprochen. Alle, die unseren Podcast noch nicht kennen, sollten sich die vorherigen Folgen noch einmal anhören. Sie sind so unterhaltsam. Sie werden ähnliche Dinge hören wie heute, die Ihnen helfen werden, auf neue Weise zu sehen. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken, und in jeder Folge erinnern wir uns an unseren Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, Sie sind nächste Woche wieder dabei. Es sieht so aus, als würden wir die Kriegskapitel auf followHIM wieder aufnehmen. Bevor Sie zur nächsten Folge übergehen, habe ich einige wichtige Informationen. Das Transkript dieser Folge und die Notizen zur Sendung sind auf unserer Website followhim.co zu finden. Auf unserer Website finden Sie auch unsere beiden kostenlosen Bücher, *Finding Jesus Christ in the Old Testament* und *Finding Jesus Christ in the New Testament*.
- 44:36 Beide Bücher sind voll von kurzen und aussagekräftigen Zitaten und Einsichten aus all unseren Episoden aus dem Alten und Neuen Testament. Die digitalen Kopien dieser Bücher sind absolut kostenlos. Sie können den Podcast auf YouTube ansehen. Auch auf unseren Facebook- und Instagram-Konten finden Sie Videos und Extras, die Sie sonst nirgendwo finden. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie uns helfen können, könnten Sie den Podcast abonnieren, bewerten, rezensieren und kommentieren, damit wir leichter zu finden sind. Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne unser unglaubliches Produktionsteam. David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.
- Präsident Russell M. Nelson: 45:13 Welche Fragen oder Probleme Sie auch immer haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in den Lehren von Jesus Christus. Wenden Sie sich an ihn. Folgen Sie ihm.

HELP ME GET RID OF THE MISSIONARIES



- Hank Smith: 00:03 Willkommen bei followHIM Favorites. Hier erzählen John und ich eine Geschichte, die zur Lektion dieser Woche passt. John, wir sind heute in Alma 39 bis 42. Alma spricht zu seinem Sohn Corianton, und Sie haben mir erzählt, dass Sie eine Geschichte haben, die zu welchem Kapitel passt?
- John Bytheway: 00:16 Das passt zu Alma 40. Alma sagt diese wirklich interessante, sehr detaillierte Sache darüber, was passiert, wenn man stirbt. Vers 11: "Was den Zustand der Seele zwischen dem Tod und der Auferstehung betrifft, so ist mir durch einen Engel kundgetan worden, dass die Geister aller Menschen, sobald sie diesen sterblichen Leib verlassen haben, die Geister aller Menschen, ob sie nun gut oder böse sind, heimgeholt werden zu dem Gott, der ihnen das Leben gegeben hat. Und dann wird es geschehen, dass die Geister der Gerechten in einen Zustand der Glückseligkeit aufgenommen werden, der Paradies genannt wird, ein Zustand der Ruhe, ein Zustand des Friedens, wo sie von all ihren Mühen und von aller Sorge und allem Kummer ruhen werden."
- Hank Smith: 00:54 Wow.
- John Bytheway: 00:54 Tolle Verse.
- Hank Smith: 00:55 Ja. Es ist wunderschön.
- John Bytheway: 00:56 Ja, und ich habe eine Geschichte. Vor vielen Jahren hielt ich einen Vortrag in Australien, und ich traf diese Schwester. Sie erzählte mir kurz ihre Bekehrungsgeschichte, und ich sagte: "Ach du meine Güte. Würden Sie mir das schicken?" Das tat sie. Ihr Name ist Nicola Oliver. Dies sind ihre Worte, und ich gebe sie mit ihrer Erlaubnis weiter. Sie sagte: "Ich habe in einem onkologischen Krankenhaus gearbeitet, und auf der Station, auf der ich war, gab es mehrere Patienten, deren Krankheit unheilbar geworden war, und sie waren zur Palliativpflege dort." Hank, ich wusste nicht, was Palliativpflege bedeutet, aber es ist eine Art "mach es ihnen so angenehm wie möglich".

Hank Smith: 01:28 Ja.

John Bytheway: 01:28 Es geht um die Pflege am Ende des Lebens.

Hank Smith: 01:30 Ich hab's.

John Bytheway: 01:30 "Bei vielen Gelegenheiten drehte sich das Gespräch zwischen ihnen um den Gedanken, was passiert, wenn man stirbt. In der Tat stellten mir viele Bewohner diese Frage. Zu der Zeit, als ich eine Ausbildung zum Krankenpfleger machte, wollte ich der Beste sein, der ich sein konnte, und ich hatte das Gefühl, dass ich wirklich ein paar tröstende Antworten gebrauchen konnte, da ich zweifellos glaubte, dass zum Zeitpunkt des Todes das absolute Ende gekommen war.

Hank Smith: 01:52 John, kannst du dir vorstellen, was für eine deprimierende Krankenschwester das sein würde? "Was passiert, wenn Sie sterben?"

John Bytheway: 01:56 Ich weiß. "Oh, das ist das Ende." Ja.

Hank Smith: 01:57 "Nun, es ist das Ende, also willst du etwas Wackelpudding?"

John Bytheway: 02:00 Ja.

Hank Smith: 02:01 Also gut.

John Bytheway: 02:02 Ja, ja, ja. Und was machen Sie so? Sie sagte: "Eines Abends, nach einer Spätschicht, ging ich über das Haus eines Freundes nach Hause. Er hatte vor kurzem eine eigene Wohnung bekommen, und ich hatte versprochen, sie mir anzusehen. Als ich ankam, öffnete er die Tür und sah besorgt aus. Du musst mir helfen", sagte er. Ich sah ihn an und fragte: "Wobei helfen?" Er sagte: "Du musst mir helfen, jemanden aus der Wohnung loszuwerden. Nun, das war nicht gerade die schmackhafteste Gegend. Ich war ziemlich besorgt, wer in seiner Wohnung lauern könnte. 'Wer ist es?' fragte ich nervös. 'Ein paar Missionare', sagte er leise." Kennen Sie diese widerwärtigen Missionare?

Hank Smith: 02:32 Ja, das kann man erkennen.

John Bytheway: 02:34 "Meine Erleichterung war deutlich spürbar. Ich versicherte ihm, dass ich sie gerne für ihn herausholen würde. No worries." Sie sagt: "Bevor ich die Herren zum Gehen bewegen wollte, wurde mir klar, dass dies eine ausgezeichnete Gelegenheit war, meine besten Tröstungsfähigkeiten bei der Arbeit zu trainieren. Ich

beschloss, sie zu fragen, was ihrer Meinung nach passiert, wenn man stirbt, und das würde ich dann meinen Patienten erzählen. Dann würden sie sich besser fühlen, und ich würde wie ein Engel des Friedens und der Beruhigung für sie sein. Auftrag erledigt. Nun..."

- Hank Smith: 03:00 Ich würde ein Engel sein.
- John Bytheway: 03:02 Ja, ich weiß.
- Hank Smith: 03:02 Gib mir das Drehbuch. Gebt mir das Engelsskript.
- John Bytheway: 03:04 Ist sie nicht großartig? Ja, das ist sie. Sie sagte: "Nun, ich war nicht auf das vorbereitet, was dann passierte. Als sie begannen, mir etwas über das nächste Leben und unsere geliebten Menschen, die bereits verstorben waren, zu erklären, wurde mir klar, dass ich das sofort wusste. Wie konnte ich das nur vergessen? Es war ein seltsames Gefühl. Ich war gespannt, ob es wieder passieren würde. Ich stellte ihnen eine weitere Frage, und dann noch eine. Jedes Mal fand ihre Antwort irgendwo in mir Platz, wie ein Puzzleteil, das sich nahtlos einfügte und das Bild deutlich machte."
- Hank Smith: 03:34 Wow, wow.
- John Bytheway: 03:34 "Ich wusste nicht, was ich von dem, was da passierte, halten sollte." Ich weiß. "Ich hatte den Heiligen Geist noch nie zuvor erlebt, also fühlte es sich seltsam, aber wunderbar an. Ich wusste, dass es etwas Gutes war. Als sich die Welt, die ich kannte, in der Wohnung zu verändern begann, kündigten sie an, dass sie gehen müssten, da es schon spät sei. Das erschien mir verhängnisvoll. Ich wollte nicht, dass diese Erfahrung zu Ende war. Ich hatte das Gefühl, dass die Dinge gerade erst anfangen. Ich fragte die Missionare vor allem ungläubig, aber auch mit einem Funken kindlicher Hoffnung: "Können Sie mir alle meine Fragen über das Leben und alles andere beantworten? Mein Herz stand still vor ihrer beiläufigen Antwort: "Ja, nur nicht heute Abend. Wir müssen los", und so gingen sie einfach weiter.
- Hank Smith: 04:16 "Ja. Sicher, sicher. Wir können das machen."
- John Bytheway: 04:17 "Ja, ja. Das können wir machen." "Ich war fassungslos, wie sie all dieses Wissen haben konnten. Die Antworten, von denen ich fest überzeugt war, dass es sie in diesem Leben nicht gibt. Zwei Typen, die so normal und alltäglich aussehen und den ganzen Sinn des Lebens, des Universums und von allem in sich tragen."

- Hank Smith: 04:33 Wow.
- John Bytheway: 04:33 "Lange Rede, kurzer Sinn: Ich traf mich weiter mit ihnen, und jedes Gespräch erfüllte mein Herz. Ich hatte mich an den Geist gewöhnt, den ich während der Lektionen spürte, und ich wusste, dass ich mein Leben von da an so führen wollte. Nicht nur so ein Leben, sondern so... Es gab keinen anderen Weg zu leben. Mein Freund war also nicht beeindruckt von meinen Fähigkeiten, diese unwillkommenen Gäste in seinem Haus loszuwerden."
- Hank Smith: 04:57 "Das ist nicht das, worum ich dich gebeten habe."
- John Bytheway: 04:59 "Du solltest diese Typen loswerden." "Tatsächlich führe ich die Gespräche weiterhin dort, da meine Familie nichts mit diesem Wunder zu tun haben wollte, das ich gefunden hatte. Am Ende musste ich ihm sogar pro Gespräch die Nutzung seiner Wohnung bezahlen, weil er es bald satt hatte, dass sie da waren. Kurz darauf ließ ich mich taufen und heiratete im folgenden Jahr im Londoner Tempel meinen wunderbaren zurückgekehrten Missionar Craig."
- Hank Smith: 05:23 Wow.
- John Bytheway: 05:23 "Diese Geschichte begann 1996 in Ashton-under-Lyne im Nordwesten von England. Wir leben jetzt in Mackay, Queensland, Australien. Mein Mann ist seit 20 Jahren", so wurde dieser Brief jedenfalls geschrieben, "der Distriktpräsident, und wir haben acht Kinder. Das ist die Geschichte von Nicola Oliver."
- Hank Smith: 05:42 Nicola, wir lieben es. John, was für eine fantastische Geschichte. Ich habe sie mir gerade im Geiste ausgemalt. Wow.
- John Bytheway: 05:49 Mir gefiel ihre Beschreibung: "Ich hatte das Gefühl, dass dieses Puzzleteil aus der Luft kam und hineingepasst wurde." Ich dachte: "Moment, ich weiß das. Wie kann ich das wissen?"
- Hank Smith: 05:58 Ja, genau. Was für eine großartige Beschreibung, wie es sich anfühlen würde, wenn man diese Botschaft zum ersten Mal hört, nicht wahr?
- John Bytheway: 06:04 Ja.
- Hank Smith: 06:06 Das Interessante daran ist, dass es kein tiefgründiger Teil des Buches ist. Alma 40 ist keiner, bei dem man denkt: "Oh, das ist unser Juwel. Das ist ein Juwel unter Tausenden in diesem Buch."

- John Bytheway: 06:16 Das stimmt. Das ist ein guter Punkt. Das war es, was sie damals brauchte, sogar in ihrem Beruf, und es war zufällig die Frage, die sie stellte, die etwas in ihr bewegte. Vielen Dank, Nicola.
- Hank Smith: 06:26 Es ist auch gut, ein vorbereiteter Missionar zu sein. Danke, John. Ich erinnere mich tatsächlich, diese Geschichte in Ihrem Buch gelesen zu haben. Ich glaube, es kam vor ein paar Jahren heraus. When It Doesn't Make Sense von John Bytheway, denn, John Bytheway, es macht keinen Sinn, also.
- John Bytheway: 06:43 Das ist mein Bild. Das ergibt alles keinen Sinn.
- Hank Smith: 06:45 When John Bytheway, Doesn't Make Sense von Hank Smith. Nun, wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall hören, wo Sie Ihre Podcasts hören. Diese Woche sind wir bei Dr. Adam Miller. Er ist ein Fan-Liebling, also kommen Sie rüber und hören Sie zu, und kommen Sie dann nächste Woche wieder zu uns. Wir werden einen weiteren followHIM-Favoriten machen.